Mitmachen. Mitgestalten. Mitten drin.

Rissen für Alle!

Grußwort

Liebe Rissenerinnen und Rissener,

im Namen der Rissener Runde freuen wir uns sehr, Ihnen als Herausgeber dieser Broschüre erstmals einen Überblick über die große Vielfalt der Vereine, Einrichtungen und Initiativen in unserem Stadtteil präsentieren zu können. „Rissen für Alle!“ ist hierfür genau der passende Titel. Unser Stadtteil ist bunt und vielfältig – es gibt Angebote für alle Altersgruppen, für Alteingesessene genauso wie für Neuzugezogene, für Beratung und für die Freizeit. Es gibt seit Jahrzehnten etablierte Vereine und ganz neue Initiativen. Einige Angebote haben auch wir durch diese Zusammenstellung erst kennengelernt.

Alle Angebote laden Sie zum Mitmachen ein – darunter auch viele kostenfreie Möglichkeiten. Sie können sich für die Natur genauso engagieren wie für alte oder neue Nachbarn. Sie können in unterschiedlicher Form kreativ werden oder sich sportlich betätigen. Sie können gemeinsam Theater spielen oder für Nachhaltigkeit und ein gutes Miteinander aktiv werden.

Unser besonderer Dank gilt dem Stadtteilmanagement Rissen, dem TransZ-Projekt und den Lokalen Partnerschaften für Demokratie und Vielfalt. Mit Hilfe dieser Projekte hat ein Kreis engagierter Mitwirkender die Broschüre realisiert und mit den zur Verfügung stehenden Projektmitteln die Kosten für die Produktion getragen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Durchblättern und Entdecken unterschiedlicher Rissener Angebote und Aktivitäten – sicherlich finden auch Sie dabei ganz neue „Seiten“!

Dieter Neukirch und Claus W. Scheide

Sprecher der Rissener Runde

Inhalt

Grußwort ... 1
Inhalt ... 2
Zeichenerklärung ... 3
Redaktionelle Beiträge
Zur Idee der Broschüre ... 4
Rissener Runde ... 5
Rysten, Riszen, Rissen: Für viele eine neue Heimat ... 6
Stadtteilmanagement ... 8
Partnerschaften für Demokratie und Vielfalt ... 10
Das Rissener Zentrum: Vielfalt im Dorf ... 12
Gemeinschaft Rissener Kaufleute ... 14
Stadtteilzeitungen ... 15
Rissener Initiativen und Vereine
ASB OV HH-West e.V. ... 16
ASB OV HH-Mitte e.V. ... 18
Asklepios Palliativstation ... 19
Bürgerverein ... 20
colOURful Rissen ... 22
Diabetikertreff ... 23
Dorfcafé ... 24
Fahrradwerkstatt ... 26
Freiwillige Feuerwehr und Jugendfeuerwehr ... 27
Friedensinitiative ... 28
Hundeplatz ... 29
Johannesgemeinde ... 30
Johannes-Netzwerk ... 33
Asylgruppe ... 34
Jugendzentrum Rissen ... 36
Kleines Kinder- und Familienzentrum ... 37
Kultur-AG ... 38
Lions Club ... 39
Kreativwerkstatt ... 40
NABU ... 41
Nähstube „Gutes Stück“ ... 42
Pfadfinder- & Pfadfinderinnenbund ... 43
Rissener Sportverein ... 44
THK Rissen ... 46
Veranstaltungsräume im Rissener Zentrum ... 48
VIN ... 49
Volksspielbühne ... 50
Waldjugend ... 52
Weltladen ... 53
Zero Waste ... 54
Zukunftsforum Rissen ... 55
Wettbewerb Titelmotiv ... 56

Stadtteilplan ... 58
Bildnachweis ... 60
Impressum ... 61

Zeichenerklärung

Kategorien

Kinder

Jugendliche

Erwachsene

Senioren

ganze Familie

Engagement

Teilnahmegebühren

kostenfrei

Markierung im Stadtteilplan (S. 58)

Infobox

Projektadresse

Ansprechpartner

Telefonnummer

Mailadresse

Webseite

Zur Idee der Broschüre

In dieser Broschüre stellen sich 32 Initiativen, Vereine und Anbieter aus Rissen kurz vor und laden Interessierte zum Mitmachen ein. Erstmalig erhalten Sie so einen Überblick über die vielen Angebote im Rissener Dorf bzw. im ganzen Stadtteil. Die Publikation erscheint Ende August 2019 in einer Auflage von 3.000 Exemplaren. Sie ist kostenfrei erhältlich bei den hier vorgestellten Vereinen und Initiativen. Auch online finden Sie die Broschüre, zum Beispiel auf dem Stadtteilportal rissen.de.

Die Angebote sind in alphabetischer Reihenfolge verzeichnet. Für jedes Angebot gibt es einen Infokasten mit Kontaktinformationen und – soweit vorhanden – einem Verweis auf eigene Webseiten. So können Sie bei Interesse online genauere Angaben zu Programmen und aktuellen Terminen finden. Die Icons am oberen Seitenrand zeigen Ihnen, welche Zielgruppen vor allem angesprochen sind (Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren, Familien) und ob die Angebote kostenfrei oder kostenpflichtig sind. Auch hierzu erhalten Sie genauere Informationen bei direkter Kontaktaufnahme.

Auf den ersten Seiten der Broschüre lernen Sie die Projekte kennen, die diese Veröffentlichung ermöglicht haben: Stadtteilbeirat Rissener Runde, Stadtteilmanagement, Partnerschaften für Demokratie und Vielfalt sowie das Forschungsprojekt TransZ der HafenCity Universität Hamburg. Auch diese Projekte machen vielfältige Angebote, an denen Sie sich beteiligen können bzw. laden Sie zur Mitwirkung und auch zur Umsetzung eigener Projektideen ein.

Geplant ist, einen gemeinsamen Online-Veranstaltungskalender einzurichten, um auch die vielfältigen Termine auf einen Blick zu präsentieren. Wenn Sie hieran mitarbeiten wollen, melden Sie sich gerne bei uns.

Im Namen der Redaktion

Martin Gorecki
Stadtteilmanagement Rissen
martin.gorecki@altona.hamburg.de

Stefan Kreutz
HCU / TransZ
rissen@transz.de

Rissener Runde

Die Rissener Runde entstand Ende der 1980er Jahre in dem Bestreben, Informationen über Termine und Veranstaltungen der Rissener Einrichtungen auszutauschen und die Aktivitäten zu koordinieren. Einen Schwerpunkt der Arbeit bildete damals u. a. die Ortskerngestaltung mit der heute bekannten Straßenführung. Der Kreis entwickelte sich im Laufe der Jahre inhaltlich weiter und diskutiert nun unterschiedliche Themen, die die Entwicklung Rissens prägen, und artikuliert Rissener Belange gegenüber der Altonaer Bezirksverwaltung und der Bezirkspolitik.

Ziel ihrer Arbeit ist es, die Situation der in Rissen heute und zukünftig lebenden Menschen im Sinne der Nachhaltigkeit und eines guten Miteinanders weiter zu entwickeln und den Einfluss der BürgerInnen auf das Stadtteilgeschehen zu vergrößern. So geht es inzwischen vor allem um die Mitwirkung der Rissener Bürgerinnen und Bürger an der Entwicklung des Stadtteils. Um diesem Beteiligungsbedürfnis einerseits eine funktional geeignete Grundlage zu schaffen und andererseits gleichzeitig aber möglichst offen zu sein, beschloss die Rissener Runde in der Sitzung am 11. April 2017 eine sehr schlank gehaltene Geschäftsordnung, die sie formal in die Lage versetzt, als sogenannter Stadtteilbeirat zu fungieren und somit etwa über die Verwendung bezirklicher Fördermittel (Verfügungsfonds) zu entscheiden.

In der Rissener Runde arbeiten Menschen zusammen, die in Rissen wohnen, arbeiten und sich für den Stadtteil interessieren. Daher sind viele Rissener Institutionen und Initiativen, aber auch interessierte BürgerInnen vertreten. Als Teilnehmende sind vor allem BewohnerInnen und NutzerInnen des Stadtteils, lokal aktive Initiativen und Vereine, VertreterInnen im Stadtteil agierender Unternehmen und Einrichtungen, Parteien und Glaubensgemeinschaften willkommen.

Die Rissener Runde ist unabhängig und parteilich nicht gebunden. Entscheidungen und Beschlüsse sollen möglichst im Konsens gefasst werden.

martin.gorecki@altona.hamburg.de
rissen.de/institutionen/rissener-runde

Rysten, Riszen, Rissen: Für viele eine neue Heimat

In den vergangenen fünf Jahrhunderten haben Menschen, die durch und nach Rissen zogen, immer wieder Veränderungen der lokalen Bevölkerungszusammensetzung mit sich gebracht und im Laufe der Zeit auch das Ortsbild verändert und geprägt. Sehr häufig waren es Kriege, die zu diesen Menschenbewegungen führten. Viele Menschen – ob Wanderer oder Flüchtende – wurden in unserem Stadtteil sesshaft und somit Rissener Bürger.

Die stärksten Veränderungen haben sich in Rissen durch die Folgen des 2. Weltkriegs ergeben. Die Zerstörung des Hamburger Stadtzentrums führte dazu, dass von dort aus Menschenströme sternförmig an die Stadtränder zogen. Das „Dorf Rissen" wurde damals Auffangbereich sowohl für ausgebombte Hamburger als auch Flüchtende aus den Ostgebieten. Staatliche Zuzugsverbote sollten diese Ströme damals regeln, oft jedoch vergeblich. Primitive Wochenend- und Gartenhäuser sowie Wellblechhütten und Baracken wurden zu festen Wohnstätten für die wachsende Bevölkerung. Villenbesitzer mussten ihren großzügigen Wohnraum teilen und dort Fremde aufnehmen. Die Versorgung all dieser Menschen wurde durch die Ausgabe von „Lebensmittelmarken" sichergestellt. Zusätzlich wurden viele Gärten, ob groß oder klein, zum Anbau von Obst und Gemüse genutzt. In den schwersten Anfangszeiten versorgte zudem eine schwedische Kleinstadt die Rissener Kinder mit der „Schwedenspeisung". Alte Rissener haben sicherlich noch heute den Geruch dieser „Schokoladenspeise" in der Nase.

Durch diese Entwicklungen hat sich die Einwohnerzahl Rissens zwischen 1938 (3.650 Einwohner) und 1950 (8.546 Einwohner) mehr als verdoppelt. Das Dorf wuchs zur Kleinstadt in der Stadt. Wichtige Begegnungsstätten, wie Gaststätten und Ausflugslokale mit großen Sälen verschwanden zugunsten von Wohnungsbau oder Straßen-

Rissen nicht zu einer gesichts- und geschichtslosen „Schlafstadt in Wohnkartons“ verkümmern lassen

umgestaltungen. Jede Gemeinschaft braucht aber diese Stätten für die Integration der neuen Bürger und den Zusammenhalt der Gemeinschaft.

Die hier vorliegende Broschüre zeigt die heutige Vielfalt der Angebote, die in Rissen für Menschen unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Herkunft gemacht werden. Doch die jüngsten Entwicklungen zeigen auch, dass angesichts des aktuellen und zukünftigen Bevölkerungszuwachses die Rissener Institutionen und Initiativen, die sich heute um Integration und die Verbesserung der Identifikation mit diesem Stadtteil bemühen, oft genug an ihre Grenzen stoßen. Daher sollte es das Ziel in Rissen sein, bestehende Angebote zu stärken und neue Begegnungsstätten zu schaffen, um den Neubürgern Möglichkeiten zu bieten, sich mit den bereits etablierten Mitbürgern in diesem expandierenden Stadtteil auszutauschen. Dieser Identifikationsprozess hat eine wesentliche Bedeutung, um Rissen lebendig zu erhalten und nicht zu einer gesichts- und geschichtslosen „Schlafstadt in Wohnkartons“ verkümmern zu lassen.

Wedeler Landstraße 1950

Wer sich mit der vielfältigen Rissener Stadtteilgeschichte beschäftigen möchte, ist herzlich eingeladen, in der Projektgruppe „Stadtteilgeschichte und Identität“ mitzuarbeiten, die im Rahmen des Projektes TransZ entstanden ist. Schicken Sie einfach eine Mail an *rissen@transz.de*. Wir wollen Geschichte und Geschichten aus Rissen aufbereiten und lebendig machen.

Stadtteilmanagement

Theaterprojekte, Malkurse, Straßenfeste, Workshops, Tanzgruppen oder auch diese Broschüre – das sind einige der Projekte und Aktivitäten, die in wachsender Zahl seit 2017 in Rissen durchgeführt werden. Dahinter stehen mal Ehrenamtliche – individuell oder als Gruppe -, mal Rissener Einrichtungen, thematische Vernetzungsrunden oder auch Förderprogramme: Jugenddialog, Kita-Netzwerk, Asylgruppe, Kultur-AG, Rissener Runde, TransZ, Partnerschaften für Demokratie und Vielfalt. Und eigentlich immer ist das Stadtteilmanagement Rissen mit dabei.

Ein wichtiges Ziel des Stadtteilmanagements ist es, in diesen Gruppen teils federführend, teils begleitend mitzuwirken, Abstimmungen zwischen den verschiedenen Aktivitäten zu ermöglichen und insbesondere die Umsetzung der Projekte zu unterstützen oder überhaupt erst zu ermöglichen: durch das Vermitteln von Projektpartnern, Räumen, Fördermitteln oder Öffentlichkeitsarbeit. Dadurch sollen möglichst viele Rissener Ressourcen und Akteure aktiv in die einzelnen Vorhaben eingebunden werden.

Eingerichtet wurde das Stadtteilmanagement Ende 2016, um die Integration der 300 Geflüchteten zu unterstützen, die in der neuen Rissener Nachbarschaft Suurheid seit 2018 wohnen. Alle Projekte und Aktivitäten sollen daher Begegnungen zwischen alten und neuen Bewohner*innen Rissens ermöglichen.

Besonders gelungene Beispiele sind ein Nachhilfe-Projekt in der Unterkunft Sieversstücken, wo mittlerweile an vier Tagen pro Woche Lehramts-Studierende bei Hausaufgaben unterstützen. Inzwischen werden sie im Rahmen des Schwerpunktes „soziale Verantwortung“ durch Schüler*innen der Stadtteilschule Blankenese und durch Ehrenamtliche aus Rissen verstärkt.

Oder ein therapeutisches Reitprojekt, das durch die Initiative einer Rissener Ehrenamtlichen zunächst mit Unterstützung des LionsClubs Klövensteen, später mit Förderung des

Begegnungen fördern und Projekte ermöglichen

Bezirksamts Altona für ausgewählte geflüchtete Kinder realisiert werden konnte.

Oder die Rissener Sommerfeste, die das Stadtteilmanagement seit 2017 mit einer Gruppe Ehrenamtlicher organisiert: eine gelebte Bühne, auf der sich alle Rissener Aktivitäten, Einrichtungen, Initiativen und Vereine vorstellen, für ihre Angebote werben und neue Interessierte finden können.

Weitere nachbarschaftliche Projekte sind erwünscht. Dafür können ganz einfach Mittel des Bezirksamtes beantragt werden, die von der der Rissener Runde als sogenannter Stadtteilbeirat eigenständig vergeben werden. Auch hierbei hilft der Rissener Stadtteilmanager, denn Martin Gorecki versteht sich als „Ermöglicher".

Wenn Sie also selbst aktiv werden wollen, dann wenden Sie sich an das Stadtteilmanagement. Ideen gibt es sicher genug, oft liegen sie ganz nahe: die eigenen „Wohnzimmerkonzerte" für mehr Menschen öffnen; Fahrrad-Ausflüge anbieten; einen Straßenflohmarkt durchführen; Stummfilme mit Musikbegleitung aufführen …

Eine Garantie, dass alle Ideen auch umgesetzt werden können, gibt es zwar nicht, aber bisher konnte noch jede Initiative von Einrichtungen oder Ehrenamtlichen unterstützt werden, denn Ressourcen bietet Rissen reichlich.

Martin Gorecki, Stadtteilmanagement Rissen,
Grete-Nevermann-Weg 24, 22559 Hamburg

Tel. 0176 / 428 60 178

martin.gorecki@altona.hamburg.de
rissen.de/institutionen/stadtteilmanagement

Partnerschaften für Demokratie und Vielfalt

Die Partnerschaften für Demokratie und Vielfalt Rissen/Sülldorf sind ein Angebot des Bezirksamts Altona. Die Johann Daniel Lawaetz-Stiftung ist mit der Koordinierungs- und Fachstelle beauftragt. Gefördert wird das Projekt vom Bundesprogramm „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit." Unser Angebot richtet sich an alle Rissener Bürger*innen, die sich für ihren Stadtteil einsetzen möchten, für ein vielfältiges und offenes Zusammenleben. Wir laden Sie herzlich ein, ihre Nachbarschaft aktiv zu gestalten, neue Projekte ins Leben zu rufen und mit ihren Nachbar*innen ins Gespräch zu kommen.

Aktivitäten

Ein Ziel der Partnerschaften in Rissen/Sülldorf ist es, den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken und für ein vielfältig gelebtes Rissen einzutreten. Dazu vernetzen wir Engagierte, fördern den Austausch untereinander und schaffen Möglichkeiten der Begegnung mit Stadtteilfesten, Fortbildungen, Nachbarschaftsdialogen etc.

Jugendliche

Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Förderung des Engagements von Jugendlichen. Wir wollen die Stimmen der Jugendlichen hör- und sichtbarer machen, damit sie ihren Stadtteil mitgestalten und sich zu Themen austauschen und weiterbilden können, die sie interessieren. Es gibt verschiedene Möglichkeiten mitzumachen und seine Ideen einzubringen.

Jugendliche können bei unserem Jugendforum colOURful Rissen aktiv werden: Eine Gruppe von Jugendlichen unterschiedlichen Alters aus verschiedenen Schulen, die Projekte, wie z. B. eine Stadtteilrallye, ein Theaterprojekt oder eine regionale Bildungskonferenz initiiert und selbstständig

Gesellschaftlichen Zusammenhalt vor Ort stärken

umsetzt. Hierfür steht ein eigenes Budget zur Verfügung, um solche Veranstaltungen zu planen. Eine weitere Möglichkeit der Partizipation besteht in der Planung der YouthCon Rissen *(youthcon.de)*, eine von Jugendlichen für Jugendliche organisierte Jugendkonferenz, wo Jugendliche zu selbst gewählten Themen im Rahmen von Workshops oder Vorträgen sich austauschen, miteinander diskutieren und sich weiterbilden können.

Förderung von Projekten durch den Aktions- und Initiativfonds

Im Rahmen des Projekts steht ein Aktions- und Initiativfonds für Rissen / Sülldorf zur Verfügung, aus dem konkrete Einzelprojekte finanziert werden können. Um Gelder aus diesem Fördertopf zu erhalten, können Vereine, Initiativen und Einzelpersonen einen Antrag bei uns stellen. Möglich sind vielfältige Projekte, die sich mit Demokratie, Teilhabe, Vielfalt und Zusammenleben beschäftigen: Fortbildungs- oder Weiterbildungsveranstaltungen, interkulturelle Dialogformate, Begegnungsfeste oder künstlerische Auseinandersetzungen in Form von Theater, Tanz oder Film. Setzen Sie ihre Idee für Rissen oder Sülldorf mit unserer Unterstützung um und nutzen Sie die Möglichkeiten der Gestaltung ihrer Nachbarschaft. Melden Sie sich, wenn Sie über unsere Veranstaltungen informiert werden möchten. An zwei Tagen in der Woche sind wir im Stadtteilbüro in Rissen vor Ort erreichbar oder einfach per Mail.

Grete-Nevermann Weg 24 , 22559 Hamburg

Marjaan Mandeh-Garian (Lawaetz-Stiftung)
Katja Biele (Projektleitung Bezirksamt Altona)

Mobil: 0162 / 23 49 50 8

mandeh-garian@lawaetz.de oder
katja.biele@altona.hamburg.de

hamburg.de/altona/integrierte-sozialplanung/9851180/partnerschaften-fuer-demokratie-altona/

Das Rissener Zentrum: Vielfalt im Dorf

Seit 2017 arbeiten zwei Hamburger Hochschulen gemeinsam mit Rissenerinnen und Rissenern an der Weiterentwicklung des Stadtteilzentrums zwischen Schulcampus und Kirche rund um die Wedeler Landstraße. Das Projekt TransZ (transz.de) wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und läuft momentan bis Januar 2020 – eine Verlängerung ist geplant. Das Projekt arbeitet mit engagierten Menschen dafür, dass das Zentrum auch in Zukunft ein attraktiver Mittelpunkt des Stadtteils bleibt bzw. sich vor dem Hintergrund der lokalen Veränderungen in Rissen (Bevölkerungswachstum, veränderte Altersstruktur, Neubau und Verdichtung) und des sich allgemein verändernden Einkaufs- und Mobilitätsverhaltens weiterentwickelt, um auch zukünftig als „Herz von Rissen" attraktiv für alle zu sein.

Hierzu versucht TransZ vor Ort, die Ziele und Ideen herauszufinden, um diese mit den Akteuren in Rissen und ggf. weiteren Ressourcen umzusetzen. Dazu haben die HafenCity Universität und die Hochschule für Angewandte Wissenschaften zunächst in Einzelgesprächen mit ganz unterschiedlichen Menschen, die das Rissener Zentrum bislang prägen und gestalten, die Situation vor Ort kennengelernt. Parallel wurden Daten und Materialien erhoben und ausgewertet. Danach wurden in zwei öffentlichen Veranstaltungen Themen und Ideen für die Weiterentwicklung gesammelt und diskutiert. Hieraus sind mehrere Projektgruppen entstanden, in denen motivierte Rissenerinnen und Rissener konkrete Vorschläge für ihr Zentrum entwickeln. Ziel ist es, diese Ideen auch in die Praxis umsetzen. Dabei werden die Gruppen vom TransZ-Team beraten, unterstützt und begleitet. Ebenso werden Kontakte vermittelt, weitere Unterstützer gesucht und Verantwortliche angesprochen sowie Beispiele aus anderen Stadtteilen und Städten als Anregung vorgestellt. Die Gruppen sind offen für engagierte Mitstreiter und auch weitere Projektideen sind willkommen!

Das „Herz von Rissen“

Drei Schwerpunkte für die Weiterentwicklung des Rissener Zentrums haben sich herausgebildet:

Treffpunkte und öffentlicher Raum: Die hier vorliegende Broschüre ist ein erstes Produkt der Zusammenarbeit zur Weiterentwicklung von Treffpunkten in Rissen. Die vielen bestehenden Angebote von Initiativen, Vereinen und Einrichtungen bekommen mit dieser Publikation und der Online-Darstellung erstmals ein gemeinsames „Dach“, unter dem sie sich präsentieren. Ein gemeinsamer Rissener Veranstaltungskalender im Internet ist ein weiteres Ziel, an dem die Projektgruppe noch arbeitet. Ebenso gibt es den Wunsch nach einem Stadtteilhaus oder Begegnungszentrum, der allerdings nicht kurzfristig umzusetzen ist.

Stadtteilgeschichte und Identität: Die reiche Rissener Geschichte ist an vielen Stellen im Zentrum und im Stadtteil zwar noch erkennbar, aber es fehlt an erklärenden Hinweisen auf die Historie. Daher arbeitet eine Projektgruppe an einer attraktiven Aufbereitung von Informationen zur Stadtteilgeschichte, um diese sichtbar und lebendig zu machen. Hierzu können unterschiedliche Formate entstehen, z. B. Hinweistafeln an Häusern und anderen Orten, temporäre Ausstellungen und Erzählcafés oder Stadtteilrundgänge.

Familienfreundliches Zentrum: Rissen ist zwar statistisch ein Stadtteil mit einem hohen Altersdurchschnitt, aber seit einigen Jahren ziehen wieder viele Familien hierher. Die Zunahme an Kindern und Jugendlichen merken zunächst die Kitas und die Schulen. Aber auch im Zentrum verändern sich hierdurch die Ansprüche. Es fehlen geeignete Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten, damit das Dorf auch für Familien und für junge Menschen attraktiv ist.

Möchten Sie auch gemeinsam mit anderen Aktiven das Rissener Zentrum weiterentwickeln? Haben Sie Ideen, wie Sie gemeinsam mit anderen das “Dorf“ gestalten wollen? Dann melden Sie sich bei Stefan Kreutz von der HafenCity Universität unter *rissen@transz.de*. Weitere Informationen unter transz.de.

Gemeinschaft Rissener Kaufleute

Seit 1984, also mittlerweile 35 Jahren, vertritt die „Gemeinschaft Rissener Kaufleute e.V. (GRK)“ die Interessen ihrer rund 30 Mitglieder. Aus der ursprünglichen Idee, gemeinsam Werbung und Öffentlichkeitsarbeit zu machen, ist längst mehr geworden. Die GRK ist Ansprechpartner für Politiker und Institutionen, wenn es um die Entwicklungen im Rissener Dorfkern geht, hat die Idee der Sommerfeste und des Adventsmarktes entwickelt und angeschoben und beteiligt sich allgemein an Maßnahmen zur Attraktivierung des Standortes Rissen. So wurde z. B. 2014 gemeinsam mit dem Bezirksamt Altona ein Quartiersmanagement für das Zentrum aus der Taufe gehoben. Aktuell ist die Gemeinschaft Rissener Kaufleute in der Orga-Gruppe für die Rissen-Feste und im Bürgerverein aktiv.

Zu den regelmäßigen Treffen, die an jedem ersten Mittwoch im Monat um 19 Uhr im Restaurant „KaffeeKlatsch“ stattfinden, sind sowohl Mitglieder als auch Gäste herzlich willkommen. Hier werden Neuigkeiten ausgetauscht, Probleme gelöst und neue Projekte besprochen. Die jüngste Aktion der Gemeinschaft richtet sich gegen Dauerparker, die die großzügige Kontrolle der zeitlich begrenzten Parkräume in Rissen ausnutzen. Unter dem Motto „Freies Parken für alle!“ wurden 500 Parkscheiben mit dem freundlichen Hinweis bedruckt, doch bitte die Parkzeit einzuhalten. Nur dann stehen auch im Rissener Ortskern ausreichend Parkplätze für alle Kunden zur Verfügung.

Ansprechpartner sind die beiden Vorsitzenden Stefan Moog (Alte Apotheke) und Dirk Schroeder (Topf & Deckel).

Das Stadtteilportal
im Web: rissen.de

Stadtteilzeitungen

DER RISSENER
Mit BLANKENESE SÜLLDORF WEDEL

Erscheinung:	alle zwei Wochen
Auflage:	15.000 Exemplare
Website:	der-rissener.de
Telefon:	0178 / 67 92 68 2
Email:	redaktion@der-rissener.de
Verteilung:	Haushaltsverteilung sowie Auslagestellen im Verbreitungsgebiet und in der Haseldorfer Marsch

Hamburger Klönschnack

Erscheinung:	monatlich
Auflage:	70.000 Exemplare
Website:	kloenschnack.de
Telefon:	040 / 86 66 69-0
Email:	klaus.schuemann@kloenschnack.de
Verteilung:	Haushaltsverteilung sowie viele Auslagestellen

DorfStadt

Erscheinung:	alle drei Wochen
Auflage:	35.000 Exemplare
Website:	dorfstadt.de
Telefon:	040 / 87 08 01 60
Email:	redaktion@dorfstadt.de
Verteilung:	Haushaltsverteilung sowie Auslagestellen im Zentrum (EDEKA Struve, Haspa, Grashoff etc.)

tip Rissener Rundschau

Erscheinung:	wöchentlich sonntags
Auflage:	9.500 Exemplare
Website:	zeitung.shz.de/wbtir
Telefon:	04101 / 53 5-62 20
Email:	tip@a-beig.de
Verteilung:	Haushaltsverteilung sowie rund 20 Auslagestellen in Rissen, Sülldorf und Blankenese

ASB OV HH-West e.V.

Seniorenarbeit im Treffpunkt Rissen

Gemeinsam mit unseren Gästen möchten wir das nachbarschaftliche Leben gestalten. Wir laden herzlich ein, daran teilzunehmen und das Programm aktiv mit zu entwickeln. Eine wiederkehrende Veranstaltung ist z. B. das kostenlose Essen für Menschen mit geringem Einkommen. Das Internet-Café kann während der Öffnungszeiten genutzt werden. Literaturangebote, Spielenachmittage und viele Ausflüge in und um unser Quartier finden regelmäßig statt. Kurse und Veranstaltungen rund um das Thema „Ruhestand – und nun?“ sind ein Aspekt unseres Programms. Schauen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!

Sanitätsdienst / Katastrophenschutz

Egal ob Laufveranstaltung oder Fußballspiel im Stadion, bei Veranstaltungen werden die Sanitätsdienste vom ASB Ortsverband Hamburg-West für die medizinische Erstversorgung übernommen, damit die Besucher*innen im Ernstfall gut versorgt sind. Ob Schnittverletzung oder Kreislaufzusammenbruch – die ehrenamtlichen Helfer*innen sind sofort zur Stelle und leisten qualifizierte Erste Hilfe. Sollte eine Weiterbehandlung vonnöten sein, wird auch der Transport ins Krankenhaus von den Helfern*innen veranlasst. Neben der sanitätsdienstlichen Betreuung von privaten oder öffentlichen Veranstaltungen engagiert sich der ASB auch aktiv im Sanitätsdienst im Bevölkerungsschutz. Die ehrenamtlichen Sanitäter*innen haben dabei vor allem die Aufgabe, nach einer Katastrophe im Inland oder großen Schadensereignissen und einem Massenaufkommen von Patienten Behandlungsplätze aufzubauen sowie Verletzte und Erkrankte zu versorgen.

Schulsanitätsdienst (SSD)

Gerade hat es zur großen Pause geklingelt: Beim Gedrängel hinaus auf den Schulhof stürzt ein Mädchen auf der Treppe und schlägt sich das Knie auf. Wenige Minuten später ist ein Schulsanitäter*innen -Team zur Stelle und versorgt das Mädchen. Gut, dass so schnell Hilfe da war! An sieben Schulen werden interessierte Schüler*innen vom Ortsverband Hamburg-West ausgebildet und betreut. Die Fort- und Weiterbildungen finden monatlich schulübergreifend statt und ermöglichen einen regen Austausch und eine tolle Jugendarbeit. Der Startschuss zum Schulsanitätsdienst fiel vor 14 Jahren im Gymnasium Rissen. Die Ausbildung umfasst 30 Unterrichtsstunden. Danach „engagieren“ sich die SSDler in ihrer Schule und werden in einer AG Schulsanitätsdienst weiter begleitet. So wird sichergestellt, dass die neuesten medizinischen Erkenntnisse angewendet werden, denn nur wer häufig übt, kann sicher und souverän retten. Leben zu retten ist nämlich keine Frage des Alters!

Auslandshilfe in Lettland / Riga

Zwischen dem ASB-Ortsverband Hamburg-West und der lettischen Samaritan Association (LSA) besteht seit 2003 eine Partnerschaft auf Augenhöhe, die sich mit der Aufgabe beschäftigt eine Freiwilligenkultur / ehrenamtliches Engagement zu entwickeln und nachhaltig zu platzieren.

Wedeler Landstraße 36, 22559 Hamburg
T. Blombach (Vorsitzender), T. Ulbrich (stellv. Vorsitzender)
040 / 81 16 01
ov-west@asb-hamburg.de
asb-hamburg.de/wir-ueber-uns/ov-hamburg-west/

ASB OV HH-Mitte e.V.

Der Arbeiter-Samariter-Bund Ortsverband Hamburg-Mitte e.V. ist seit seiner Gründung im April 1995 in der humanitären Auslandshilfe aktiv und betreibt hierfür das Logistikzentrum Auslandshilfe mit über 3.000 qm Lagerfläche und einen Fuhrpark von sieben Nutzfahrzeugen bis 7,5 t auf dem Gelände des Asklepios Westklinikums in Hamburg-Rissen.

Angefangen hat alles 1990 mit der Städtepartnerschaft mit Sankt Petersburg, Russland. Insgesamt wurden 1,2 Millionen Freundschaftspakete von der Hamburgischen Bevölkerung gepackt und durch den ASB an Bedürftige vor Ort verteilt.

Auch heute ist der Ortsverband immer noch aktiv in Sankt Petersburg. Dazugekommen sind Partnerschaften mit lokalen gemeinnützigen Organisationen in der Ukraine, Haiti, Gambia und Namibia.

Für ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gibt es in der ASB-Auslandshilfe eine Vielzahl an Möglichkeiten, freiwillig aktiv zu werden: Fahrdienste, um Sachspenden aus dem Norddeutschen Raum abzuholen, das Sortieren und Verpacken von Sachspenden, logistische Aufgaben wie LKW und Container beladen, Lagerhaltung organisieren, Kfz-Wartungs- und Reparaturarbeiten sowie die Mitwirkung in der Projektarbeit und im Fundraising.

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund
OV Hamburg-Mitte e.V.

Suurheid 20, Halle 15, 22559 Hamburg
Inke Maleen Beese
040 / 83 11 31
ov-mitte@asb-hamburg.de
asb-hamburg.de

Asklepios Palliativstation

Seit 1998 besteht die Palliativstation in Rissen, seit 1996 ihr Förderverein. In Rissen und weit darüber hinaus ist inzwischen bekannt, dass hier Menschen mit nicht mehr heilbaren Erkrankungen medizinisch, pflegerisch und menschlich auf das Beste betreut werden, bis sie wieder nach Hause oder in ein Hospiz verlegt werden können. Der Förderverein unterstützt auf vielfältige Art das Team der Station. Nicht nur durch eine spendenfinanzierte Personalaufstockung, auch durch Anschaffungen aller Art und die Pflege der Stationsterrasse. Der Förderverein mit seinen über 350 Mitgliedern sammelt Spenden für die Finanzierung dieser Sonderausgaben. Zur Zeit engagieren sich ca. 40 auf der Station ausgebildete Ehrenamtliche für verschiedene Projekte wie häusliche Begleitung, Abendbrotdienst, Mittwochskaffeetrinken und Hilfe bei Veranstaltungen des Fördervereins. Der Förderverein bietet für Interessierte „Letzte Hilfe Kurse“ für Erwachsene und Jugendliche an, in denen in einem 4-Stunden Seminar Grundlegendes über Sterben und Tod vermittelt wird. Es gibt Beratung beim Ausfüllen von Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht. Daneben gibt es gelegentlich Benefizkonzerte, Filmmatineen oder Vorträge.

FÖRDERVEREIN PALLIATIVSTATION
ASKLEPIOS WESTKLINIKUM HAMBURG

Suurheid 20, 22559 Hamburg
Andrea Braker
040 / 81 91 24 77
info@palliativ-rissen.de
palliativ-rissen.de

Bürgerverein

Der Bürgerverein Rissen e.V. wurde 1969 gegründet, ist gemeinnützig sowie parteipolitisch und konfessionell neutral. Er verfolgt keine wirtschaftlichen Interessen.

Wir alle sind ehrenamtlich tätig, engagieren uns in vielen Bereichen und sind Ansprechpartner für alle Alt- und Neubürger von Rissen und für alle, die an Rissen interessiert sind. Jeder kann sich mit seinen Ideen einbringen und im Bürgerverein die Plattform finden, Dinge für Rissen positiv zu bewegen und die Entwicklung von Rissen als Randstadtteil der Großstadt Hamburg zu gestalten. Der Verein lebt von der Vielfalt seiner Mitglieder. Kreative Köpfe finden in verschiedenen Betätigungsfeldern Möglichkeiten, das Miteinander in Rissen zu gestalten und zu erleben.

Jeder, der sich für kommunale Rissener Belange, das regionale politische Geschehen und das kulturelle Leben sowie die Rissener Geschichte interessiert, kann sich bei uns einbringen.

Wir sehen es als unsere Aufgabe an, die Kommunikation zwischen den Bürgern und den Behörden zu fördern, und stehen dazu in regelmäßiger Verbindung zu den Stellen der Politik und der Verwaltung insbesondere des Bezirkes Altona. Dabei verschaffen wir uns ein Bild der Meinung der Rissener und nehmen auf die Bau- und Raumplanung im Sinne Rissener Interessen Einfluss.

Wer sich nicht persönlich einbringen kann oder möchte und uns mit seiner Mitgliedschaft im Verein oder durch eine finanzielle Spende unterstützt, ist auch herzlich willkommen. Alles fördert unsere Aktivitäten.

Der Bürgerverein bietet:

- Räume für Aktivitäten seiner Mitglieder
- Dorfgespräche zu allen Rissener Themen, ob historisch oder gesellschaftlich, wie z. B. kommunalpolitische Fragestellungen oder Wissen über Rissen, Sicherheit in Rissen, Bauen, Wohnen usw.

- Wahrnehmung Rissener Interessen gegenüber dem Bezirk, Moderation von Problemthemen, politische Bildung
- Bürgersprechstunde (montags 16 – 18 Uhr)
- Dorfcafé (freitags 15 – 18 Uhr)
- Bökerschapp / Buchverleih (mittwochs 14.30 – 17 Uhr)
- Exkursionen
- Dorf- und Kulturfeste
- Themengruppen, z. B. Blumengruppe, Archivgruppe, Briefmarkengruppe, Kulturkreis
- Raum und Treffpunkt für kulturelle Gruppen

Werden Sie Mitglied – als Einzelperson, Paar oder Firma – im Bürgerverein Rissen!

Wedeler Landstraße 2, 22559 Hamburg
Claus W. Scheide
040 / 81 12 56
info@buergerverein-rissen.de
buergerverein-rissen.de

colOURful Rissen

Du möchtest dich gerne engagieren, aber weißt nicht wie? Du findest Rissen langweilig und wenig ansprechend für Jugendliche? Du suchst nach neuen Möglichkeiten, deine Freizeit vor Ort zu gestalten?

Dann bist du hier genau richtig! Wir, das colOURful Rissen-Team, haben es uns zur Aufgabe gemacht, Rissen für junge Leute attraktiver zu gestalten. Gemeinsam planen wir Events und Aktionen für Jugendliche. Dabei legen wir auf Vielfältigkeit großen Wert, während Rassismus und Homophobie zuhause gelassen werden. Wir Jugendliche geben Jugendlichen eine Stimme in Rissen, einen Ort für UNSERE Ideen und Vorstellungen. In diesem Zuge setzen wir uns auch für die Integration geflüchteter Jugendlicher ein, die in Rissen ihr neues Zuhause suchen.

Bei unseren Treffen ist jede und jeder willkommen. Such uns auf Facebook oder Instagram und erkundige dich nach unserem nächsten Treffen. Über neue Gesichter freuen wir uns sehr!

wechselnd
Marjaan Mandeh-Garian
0162 / 23 49 50 8
info@colOURful-rissen.de
colOURful-rissen.de

Diabetikertreff

Immer auf dem neuesten Stand im Diabetesbereich zu sein, ist anspruchsvoll. In Rissen besteht dennoch seit über zwanzig Jahren diese Möglichkeit. Hier können Sie sich speziell mit „ihrem Diabetes“ vertraut machen. Denn wir hören uns für Sie Vorträge von Fachärzten und Diabetes-Spezialisten an – von Politikern, Pharma-Herstellern und Wissenschaftlern. Dieses Wissen geben wir im ganz persönlichen Gespräch mit Ihnen weiter.

Allein in den letzten Jahren hat sich die Behandlung der Stoffwechselstörung „Diabetes“ durch neue Medikamente und die Entwicklung technischer Geräte stark verändert. Das erfordert ständige Nachschulungen, in denen es vor allem um die Selbststeuerung Ihrer täglichen Behandlung geht. Mögliche Spätschäden lassen sich damit hinauszögern oder gar vermeiden. Dazu können auch unsere Treffen in Rissen beitragen.

Wir treffen uns vier- oder fünfmal im Jahr, immer mittwochs von 17 bis 19 Uhr im barrierefreien ASB Seniorentreff in der Wedeler Landstraße 36. Unsere aktuellen Termine und Themen liegen in den Apotheken aus. Sie stehen auch auf der Website des Hamburger Diabetikerbundes, dem wir angehören (diabetikerbund-hamburg.de).

Diabetikerbund Hamburg e.V.

ASB Rissen, Wedeler Landstraße 36, 22559 Hamburg

–

040 / 20 00 43 80

info@diabetikerbund-hamburg.de

diabetikerbund-hamburg.de

Dorfcafé

Aufgrund ehrenamtlicher Arbeit in den Bewohnercafés in den Wohnunterkünften für Geflüchtete in Sieversstücken und Suurheid entstand die Idee, einen Ort der Begegnung im Rissener Dorf zu gründen, an dem sich alte und neue Nachbarn kennenlernen und austauschen können. Im Sommer 2017 eröffnete das Dorfcafé Rissen im Rissener Bürgerverein und ist seitdem jeden Freitag verlässlich von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Auf Spendenbasis gibt es Kaffee, Tee und Kuchen, Spiele für Kinder und Erwachsene, und der Kreis der Besucher ist ständig gewachsen. Inzwischen kommen jeden Freitag meist über 40 Menschen zusammen, und so ist das Dorfcafé ein Treffpunkt geworden, an dem sich RissenerInnen jeden Alters, jeder Konfession und jeder Herkunft begegnen können. Die Ungezwungenheit der Café-Atmosphäre macht die Hemmschwelle für alle niedrig. Es ist ausdrücklich kein Flüchtlingscafé, sondern das Dorfcafé, in dem man auch mal nur mit der Freundin aus der Nachbarschaft einen Kaffee

trinken kann und nicht zwingend neue Menschen kennenlernen muss. In der Praxis passiert das dann aber doch – nebenbei, ungekünstelt, auf nette Art einfach unvermeidlich.

Das Dorfcafé ist ein Ort der Vernetzung, hier werden Kontakte geknüpft, Informationen ausgetauscht, es wird gespielt und gelacht, intensive und auch durchaus kontroverse Gespräche geführt, es wird Hausrat vermittelt und viel Unterstützung geboten: bei amtlichen Briefen, Telefonverträgen oder Kochrezepten. Es sind hier Freundschaften entstanden, Horizonte haben sich erweitert, und es wird Nachbarschaft gelebt. In den Sommermonaten wird auch der Garten des Bürgerhauses genutzt, und ein Tischkicker erweitert dann das Angebot.

Ein Team von Ehrenamtlichen wechselt sich an den Freitagen ab, um Kaffee und Tee zu kochen und die Räumlichkeiten vorzubereiten. Im Kreis der Helfenden ist Mitmachen jederzeit erwünscht – bei Interesse einfach mal an einem Freitag vorbeikommen.

„Alle Welt im Dorfcafé Rissen" ist ein wunderbares Projekt gelebter Nachbarschaft, und wir freuen uns jederzeit über neue Gäste, denn unser Motto lautet: Herzlich Willkommen im Dorfcafé.

Bürgerhaus, Wedeler Landstraße 2, 22559 Hamburg
Marion Bouncken
0178/77 75 06 2
marionbouncken@gmx.net
facebook.com/dorfcaferissen/

Fahrradwerkstatt

Seit 1992 unterstützt der Runde Tisch Blankenese Geflüchtete in den Unterkünften Sieversstücken. Eine Gruppe freiwilliger Helfer gründete vor acht Jahren dort in einem Container eine Fahrradwerkstatt und warb über angrenzende Kirchengemeinden um Fahrrad-Spenden für Geflüchtete und Wohnungslose – mit großem Erfolg: In kurzer Zeit haben wir über 100 teils gut erhaltene, teils reparaturbedürftige Fahrräder abgeholt oder direkt geliefert bekommen. Alle Fahrräder wurden von uns sicherheitstechnisch überprüft und dann vergeben.

Inzwischen besteht der feste Kern der Techniker-Gruppe aus neun Menschen: Syrer, Afghanen, Kurden und Deutsche. Da wir schon fast 900 Räder ausgebeben haben, steigt der Reparaturbedarf erheblich. Wir nutzen nun größere, gut ausgestattete Räumlichkeiten. Zu den Reparaturzeiten ist im Umfeld der Werkstatt Hochbetrieb – auch, weil das Begegnungscafé nebenan alle mit Kaffee und Kuchen versorgt.

Für die Fahrradwerkstatt suchen wir durchgehend alte Fahrräder (insbesondere für Kinder), Kinderwagen, Dreiräder sowie intakte Fernseher und Computer/Laptops. Sie können Sachspenden donnerstags 14.30 – 18 Uhr abgeben oder sich mit uns für eine Abholung in Verbindung setzen – herzlichen Dank!

Runder Tisch Blankenese

Sieversstücken 2, Haus 21, 22589 Hamburg
Rudolf Franz
040/81 96 01 24
franzmaru@arcor.de
–

Freiwillige Feuerwehr und Jugendfeuerwehr

„Retten – Bergen – Löschen – Schützen“ sind die Hauptaufgaben, die in der Freiwilligen Feuerwehr Rissen (FF) von durchschnittlich 30 Feuerwehrleuten bewältigt werden – seit über 125 Jahren! Wir alle haben verschiedene Berufe und uns verbindet das Interesse an der Freiwilligen Feuerwehr und die Kameradschaft in der Truppe. Für unser Team suchen wir immer Verstärkung!

Traditionsveranstaltungen der FF sind der „Tanz in den Mai“ und der „Laternenumzug“ Anfang November. Für die Trägerschaft dieser Veranstaltungen gibt es einen gemeinnützigen Förderverein. Der Verein unterstützt auch Beschaffungen für die Ausbildung, die Öffentlichkeitsarbeit sowie die Jugendfeuerwehr.

Die Jugendfeuerwehr wurde 2009 in Rissen gegründet. Jede Woche donnerstags treffen sich Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 17 Jahren zu Übungsabenden. Wir sind auch unterwegs: Sei es abends zum Schwimmen, zu spannenden Orten in Hamburg oder gleich eine Woche ins Zeltlager mit anderen Jugendfeuerwehren. Nicht wenige Mitglieder sind als Erwachsene in die Einsatzabteilung übergetreten und unterstützen weiterhin die Jugendfeuerwehr.

Rissener Landstraße 254, 22559 Hamburg

C. Behn (Wehrführer), M. Kälber (Jugendfeuerwehrwartin)

040 / 428 51 19 21

wf@ff-rissen.de, jfw@ff-rissen.de

ff-rissen.de

Friedensinitiative

Seit 1983 gibt es die Friedensinitiative (FI) Rissen, gegründet von Rissenerinnen und Rissenern, die in Zeiten der Ost-West-Konfrontation vor allem auf die Gefahren atomarer Hochrüstung aufmerksam machen wollten: mit Info-Tischen und Unterschriftensammlungen, mit Mahnwachen und Aufrufen zu Demonstrationen der Friedensbewegung.

Im Laufe der Jahre kamen weitere Aktivitäten für Frieden, Versöhnung und soziale Gerechtigkeit hinzu. Mitglieder der FI organisierten Hilfe für St. Petersburg, gründeten den Rissener Weltladen und engagierten sich für Kriegsflüchtlinge und Asylsuchende.

Eine Gruppe der FI befasst sich weiterhin mit friedenspolitischen Fragen und ist dabei in Kontakt mit anderen Organisationen der Friedensbewegung.

Ein Schaukasten in der Wedeler Landstraße informiert über verschiedene Themen: Aufrüstung, militärische Einsätze, Waffenexporte und ihre Folgen. Auch Unterschriftensammlungen und Briefe an Abgeordnete und Wahlkandidaten werden organisiert.

Interessierte sind willkommen, die unsere Anliegen teilen:

- Probleme dieser Welt sind nicht mit militärischen Mitteln zu lösen.
- Es gibt nicht mehr Sicherheit durch mehr Aufrüstung.
- Wir sind betroffen und müssen uns einmischen.

–
Lore Schröder-Jahn
040 / 81 34 34
loreinfo@aol.com
–

Hundeplatz

Sie finden unseren Hundeplatz in der Alten Sülldorfer Landstraße. Auf unserem 8.000 qm großen, eingezäunten Übungsgelände bieten wir mehrere Kurse an. Unsere ehrenamtlichen Trainer sind mit Engagement dabei, die Teamfähigkeit der Hundebesitzer und ihrer Hunde mit Spaß und Konsequenz zu erzielen.

In unseren Kursen wird vermittelt, wie eine gute Mensch/Hund-Beziehung aufgebaut und ein entspanntes Zusammenleben möglich ist. Es werden die Grundkommandos und die Leinenführigkeit erarbeitet. Ebenso werden auch Übungen zur Impulskontrolle und Bindungsarbeit trainiert.

Wir veranstalten Workshops und Informationsabende zu Themen rund um den Hund, die Hundehaltung und den Hundesport. Für Interessierte lohnt sich immer ein Blick auf unsere Homepage *hundeplatz-rissen.de*, denn dort werden alle Termine bekannt gegeben. Sie können auch gerne zu unseren Trainingszeiten am Dienstagabend ab 17 Uhr oder am Samstag ab 14 Uhr vorbeischauen und sich informieren. Wir sind ein gemeinnütziger Verein und die Kursgebühren dienen dem Erhalt des Vereins.

Der Hundeplatz der Elbgemeinde e. V.

Alte Sülldorfer Landstraße, 22559 Rissen
Cornelia Szymanski
040 / 81 60 71
info@hundeplatz-rissen.de
hundeplatz-rissen.de

Johannesgemeinde

„Mitten im Dorf – Christ sein!“ So lautet das Motto der Johannes-Kirchengemeinde. Das bedeutet: Nachbarschaftsnetzwerk, musikalische Lebendigkeit, evangelisches Gottesdiensterleben. Christ sein, mitten in Rissen – das bedeutet lebenslang zwischen Taufe und Trauerfeier einen verlässlichen Kontrapunkt in dieser umtriebigen Welt zu haben. Die Johannes-Kirchengemeinde, das sind Menschen, die mit Gott aufeinander zugehen. Oder ihn suchen. Menschen wie Du und ich. Extrovertiert und inniglich, leise sich besinnend oder laut sich freuend. Immer neugierig auf das Gegenüber. Die Johannesgemeinde, das ist mitten im Dorf ein Kraftfeld, das weit über den Kirchturm hinausstrahlt. Fühlen Sie sich willkommen!

Familien und Kinder

Die Johanneskirche ist ein Ort für Kinder, ihre Eltern und alle, die dazugehören – eine lebendige Gemeinde aus Kleinen und Großen. Angebote: Gruppen für Babys, Kirchenjahresfeste für Kleinkinder und ihre Eltern, Kindergruppen ab vier Jahren und Gottesdienste für Kinder und Familien. Weitere Höhepunkte: Kinderbibelwoche in den Sommerferien, Wochenendfreizeiten, Kinderkino, Laternelaufen und Krippenspiel. Der Kinder- und Jugendchor probt für das jährliche Musical und Aufführungen in Gottesdiensten. Im Orchesterchen musizieren Kinder, Jugendliche und Erwachsene zusammen.
Mehr Infos unter: johannesgemeinde.de/familien-kinder

Musik

Verschiedene Chor- und Orchestergruppen für unterschiedliche Altersgruppen sowie ein Blechbläserensemble laden ein zum Mitmachen. Die Leitung hat A-Kantorin Petra Müller. Chor-, Orgel- und Orchesterkonzerte in der Johanneskirche begeistern weit über unseren Stadtteil hinaus.
Mehr Infos unter: johannesgemeinde.de/musik/mitmachen

Jugend

Das „T-House“ im Raalandsweg 5 ist Treffpunkt für Jugendliche in Rissen. Die Junge Gemeinde lädt ein zu Jugendgottesdiensten („ERNA“) und jedes Jahr zu einer zweiwöchigen Sommerfreizeit in den großen Ferien. Die Konfirmandenzeit beginnt jeweils mit Schuljahresanfang und endet mit der Konfirmation im Alter von 14 Jahren im darauffolgenden Mai.
Mehr Infos unter: johannesgemeinde.de/jugendliche

Erwachsene

Die Johannesgemeinde bietet ein breites Spektrum von Aktivitäten für Erwachsene in unterschiedlichen Lebens-

situationen: Kinoabende, Vorträge, Gesprächskreise, Kreativgruppen, Mittagstisch, Exkursionen und Reisen. Für ältere Erwachsene ist besonders der „Donnerstagnachmittag“ im Gemeindehaus ein regelmäßiger Treffpunkt.

Mehr Infos unter:
johannesgemeinde.de/veranstaltungs-kalender
johannesgemeinde.de/aeltere-erwachsene
johannesgemeinde.de/gespraechskreise
johannesgemeinde.de/kreativ-sein

Gottesdienste

10 Uhr am Sonntagmorgen in der Johanneskirche: Zeit für eine Unterbrechung des Alltags, Zeit um innezuhalten, um zu sich selbst zu kommen, zueinander und zu Gott. Auf vielfältige Art und Weise: Familiengottesdienste, Literaturgottesdienste, Jugendgottesdienste, Andachten, Gottesdienste im Grünen und an der Elbe, Taufen, Trauungen und Beerdigungen.
Aktuelle Termine unter:
johannesgemeinde.de/veranstaltungs-kalender

Helfen

Menschen engagieren sich in der Johannesgemeinde für ihre Nächsten: für den kranken Nachbarn, die syrische Familie, die neu in Rissen ist, für fairen Handel und für die Partnergemeinde in Tansania. Zum Mitmachen laden ein: das Johannes-Netzwerk, die Asylgruppe, die EineWelt-Gruppe und die Tansania-Arbeitsgemeinschaft. Besuchen Sie auch den Weltladen am Eingang der Rissener Dorfstraße/Ecke Mechelnbusch (Mo – Fr 10 – 12.30 Uhr, Sa 11 – 13 Uhr).
Mehr Infos unter: johannesgemeinde.de/helfen

Raalandsweg 5, 22559 Hamburg
Pastorin Friederike Harbordt, Pastor Steffen Kühnelt
040 / 81 90 06 0
info@johannesgemeinde.de
johannesgemeinde.de

Johannes-Netzwerk

Das Johannes-Netzwerk, das sind Nachbarinnen und Nachbarn in Rissen, die ehrenamtlich dazu beitragen wollen, dass der Alltag leichter wird, dass gute Nachbarschaft wächst und somit die Gemeinschaft für alle gelingt. Das Johannes-Netzwerk bringt Menschen zusammen: die, die helfen wollen, mit denen, die Hilfe und Unterstützung benötigen und wünschen.

Im Alter, bei Krankheit, wenn die Aufgaben in der Familie über den Kopf wachsen, dann hilft manchmal schon ein kleiner Dienst: ein Besuch mit einem Gespräch, eine Begleitung zum Arzt oder ein Handgriff im Haushalt. Neu ist das Angebot einer Wohnraumberatung: ein erster Schritt, um die bestehende Wohnung an Alter oder Krankheit anzupassen. Die Ehrenamtlichen des Johannes-Netzwerks sind für alle Rissener da – unabhängig von Alter und Religion, individuell und unkompliziert.

Es lohnt sich für das eigene Leben, sich mit seiner Zeit und seinen Talenten für andere zu engagieren – lokal und persönlich, jeder nach seinen Möglichkeiten. Wer Teil des Johannes-Netzwerks werden möchte, wende sich an Karen Kult, die hauptamtliche Leiterin. Sie freut sich auf ein Gespräch.

Raalandsweg 5, 22559 Hamburg
Karen Kult
040 / 81 90 06 23
netzwerk@johannesgemeinde.de
johannesgemeinde.de/johannes-netzwerk

Asylgruppe

Im Jahr 2012 haben Gemeindemitglieder und andere Rissener Bürger den „Arbeitskreis Kirchenasyl“ gegründet. Ziel der Gruppe war zunächst, in der Johannesgemeinde Rissen von Abschiebung Bedrohten Schutz durch Kirchenasyl zu gewähren. Aus dem „Arbeitskreis Kirchenasyl“ der ersten Zeit ist die „Asylgruppe der Johannesgemeinde Rissen“ geworden. Wir sind zur Zeit ein Kreis von etwa 30 ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürgern aus Rissen.

Wir treten für ein Miteinander auf Augenhöhe zwischen den Geflüchteten und den Menschen hier bei uns ein. Wir begleiten Geflüchtete und helfen ihnen, wo immer sie Hilfe brauchen. Wir engagieren uns vorwiegend in Sieversstücken und Suurheid und arbeiten eng mit dem Runden Tisch Blankenese und dem Johannesnetzwerk zusammen. Es wenden sich auch Geflüchtete, die in Rissen eine Wohnung gefunden haben, an uns. Auch ihnen versuchen wir zu helfen. Manchmal entwickeln sich daraus Patenschaften. Konkrete Angebote sind unter anderem Deutschunterricht und Nachhilfe, Begleitung zu Ämtern und Ärzten, Hilfe beim Lesen und Verstehen amtlicher Schreiben und Ausfüllen von Formularen, Hilfe bei der Wohnungssuche und dem anschließenden Weg durch den „Antragsdschungel“, bei der Suche nach Schul- und Kitaplätzen. Jungen Geflüchteten in Ausbildung vermitteln wir Nachhilfe und nehmen unter Umständen Kontakt zum Ausbildungsbetrieb auf.

Die Gruppe ist offen für alle, die mitwirken wollen. Jedes Mitglied bringt sich nach eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten ein. Wir treffen uns einmal im Monat, jeweils an einem Freitag von 10 bis 12 Uhr im Gemeindehaus. Der Termin wird von Mal zu Mal vereinbart. Wir informieren uns gegenseitig und koordinieren unsere Aktivitäten.

Warum machen wir das?

Jede und jeder von uns wird diese Frage sicher ein wenig anders beantworten, mehr politisch, vom sozialen Standpunkt her oder aus christlicher Sicht. Gemeinsam ist uns, dass wir nicht abseits stehen wollen, wenn Menschen zu uns kommen und um Hilfe bitten. Flüchtlinge werden zu uns kommen, ob wir es wollen oder nicht, und zu den Fluchtursachen haben wir alle beigetragen. Wir wollen mithelfen, dass diejenigen, die nach einer fairen Prüfung ihres Antrags bei uns bleiben dürfen, integriert werden und in Würde hier leben können. Wir sind überzeugt, dass Integration nur gelingen kann, wenn wir sie nicht nur von den Geflüchteten verlangen, sondern sie ihnen auch anbieten und ihnen helfen, hier mit uns zu leben.

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen wollen, freuen wir uns über Spenden:
Ev.luth. Johanneskirchengemeinde
IBAN: DE70 2005 0550 1252 1306 44
Stichwort: Flüchtlingshilfe

Raalandsweg 5, 22559 Hamburg
Anne Lindemann
040 / 81 50 07
asylgruppe@gmx.de / asyl@johannesgemeinde.de
rissen.de/paten

Jugendzentrum Rissen

Hallo! Seit März 2019 sind wir das neue Team vom Jugendzentrum Rissen und freuen uns riesig auf die Zusammenarbeit mit den Kindern und Jugendlichen aus Rissen und Umgebung. Leider können wir erst in unser Haus in der Sülldorfer Landstraße 333, wenn es fertig saniert ist (voraussichtlich Frühjahr 2020).

Unsere Angebote sind kostenlos, Ihr könnt ohne Anmeldung vorbeikommen. Hier habt Ihr die Möglichkeit, Freunde zu treffen, Euch zu unterhalten, gemeinsam zu spielen und Musik zu hören. Wir helfen Euch bei Problemen in der Schule, in der Familie oder im Freundeskreis. Unser Team ist für Euch da, zum Quatschen, Spielen oder für gemeinsame Unternehmungen.

Gerne hören wir uns auch Eure Meinungen und Anregungen an. Was interessiert Euch? Auf was habt Ihr Lust? Was wünscht Ihr Euch für Rissen?

Kommt vorbei – wir freuen uns auf Euch! Euer JuZ Rissen-Team Christoph, Maike, Vanessa und Thule.

Bei Fragen, auch zu den aktuellen Angeboten wendet euch bitte an Vanessa Gomez.

VEREINIGUNG PESTALOZZI
Menschlichkeit bewegt.

Hamburg | Bezirksamt Altona

Sülldorfer Landstraße 333, 22589 Hamburg (ab 2020)
Vanessa Gomez
0175 / 58 95 912
vanessa.gomez@vereinigung-pestalozzi.de
vereinigung-pestalozzi.de

Kleines Kinder- und Familienzentrum

Unser neues, noch kleines KiFaZ in Rissen bietet Angebote für Mütter und Familien mit Kindern bis zu drei Jahren. Einmal wöchentlich findet unser Kinderwagen-Café statt. Hier wird gemeinsam bei einem netten Pläuschen gefrühstückt und anschließend mit den Kindern gesungen. Anschließendend findet die Sprechstunde der Mütterberatung statt. Zudem findet regelmäßig wöchentlich ein Babymassage-Kurs für die ganz Kleinen und ein Angebot mit Ideen zur Beikost für die größeren Babys statt. Des Weiteren wird Unterstützung in Form von Sozialberatung angeboten. Das „Kleine Kinder- und Familienzentrum" leistet an dieser Stelle, zwischen den beiden Wohnunterkünften Suurheid und Sieversstücken, einen wichtigen Beitrag zur sozialen Versorgung der im Umfeld lebenden Familien und ist selbstverständlich für alle Eltern aus der Region ansprechbar. Die Angebote werden nach und nach bedarfsgerecht weiter ausgebaut. Diese Angebote des „Kleinen KiFaZ" sind kostenfrei.

DEUTSCHER KINDERSCHUTZBUND

Suurheid 111, 22559 Hamburg

Alexandra Penk / Emma Malessa

040 / 32 59 22 08

kleines.kifaz@kinderschutzbund-hamburg.de

kinderschutzbund-hamburg.de/projects-archive/kinder-und-familienzentrum-rissen/

Kultur-AG

Seit 2017 gibt es die Rissener Kultur-AG, eine offene Gruppe von Engagierten, die Kulturaktivitäten als Möglichkeit zur Integration und zur Stärkung des Zusammenlebens verstehen. So wurden aus der Gruppe Angebote wie interkulturelle Malkurse, der Alle-Welt-Chor, ein Streetdance-Projekt oder ein großes internationales Kulturfest entweder angestoßen oder direkt von einzelnen Mitgliedern der Gruppe umgesetzt. Für entsprechende integrationsfördernde Aktivitäten stellt das Bezirksamt Altona Fördermittel zur Verfügung, die vom Bürgerverein Rissen im Sinne der Gruppenentscheidungen verwaltet werden.

Die Kultur-AG ist offen für weitere Mitglieder und insbesondere für Menschen, die selber Angebote realisieren möchten. Für weitere Projekte können Fördermittel durch die Kultur-AG bereitgestellt werden. Stadtteilmanager Martin Gorecki kann bei Projektentwicklung, Raum- und Ressourcensuche, Vernetzung etc. unterstützen.

Aktuell stehen noch einige Fördermittel für das Jahr 2019 bereit. Zum Redaktionsschluss dieser Broschüre ist die Finanzierung in den Folgejahren noch nicht geklärt.

Stadtteilbüro, Grete-Nevermann-Weg 24, 22559 Hamburg
Martin Gorecki
0176 / 428 60 178
martin.gorecki@altona.hamburg.de
–

Lions Club

„Zusammen helfen, wo es nottut“ unter diesem Leitgedanken engagiert sich der Förderverein des Lions Clubs Hamburg-Klövensteen e.V. in der ganzen Bandbreite von der direkten Unterstützung von Menschen und Institutionen bis zur Förderung von Kunst, Musik und Bildung besonders unter sozialen Aspekten in lokalen, regionalen und internationalen Hilfsprojekten.

Der Förderverein ist den vorbildhaft und weltumspannenden Grundsätzen der Lions-Organisation aus über 50.000 privatrechtlichen Lions Clubs verpflichtet und organisiert die vielfältigen Aktivitäten zur Vereinnahmung von Mitteln wie die Vergabe an Projekte für den Lions Club Hamburg Klövensteen (Rissen) als eingetragener Verein. Das Lions-Leitbild steht für Uneigennützigkeit, Vielfalt und Toleranz in der Gesellschaft sowie für eine vorurteilsfreie Völkerverständigung.

Wir generieren Spendengelder durch ehrenamtliche Arbeit, zum Beispiel Organisation und Durchführung von Veranstaltungen wie zuletzt das große Entenrennen im Rahmen des 20. Hafenfestes in Wedel. Mit aktuell 40 Mitgliedern im Förderverein sind weitere Personen, Firmen und Institutionen willkommen, die sich uneigennützig mit den Zielen identifizieren.

Beim Dorfgraben 2, 22559 Hamburg
Dr. Jan Seemann
0162/13 99 18 8
post@drseemann.de
lions-hamburg-kloevensteen.de

Kreativwerkstatt

Seit zehn Jahren richtet sich das Angebot von machundmal an Menschen von 5 bis 105, die hier einen Freiraum finden können, die eigenen kreativen Fähigkeiten zu entdecken und aufleben zu lassen. Hier haben alle die Möglichkeit, auch ohne Vorkenntnisse nach Herzenslust unterschiedlichste Materialien kennenzulernen und sich an Farbe, Form und Gestaltungsmöglichkeiten zu üben – ganz nach den persönlichen Bedürfnissen. Sie bekommen von uns Anleitungen und Anregungen zur Bild- und Objektgestaltung sowie die Möglichkeit, sich in einer kleinen Gruppe auf gestalterische Vielfalt und ihre Ergebnisse einzulassen.

In den Malkursen beschäftigen wir uns z.B. mit Farblehre und Mischtechniken, perspektivischer Darstellung, Linoldruck und Radierungen. Außerdem bieten wir eine Holzwerkstatt und ein Nähatelier. Die kreativen Bereiche können in jedem Kurs ausprobiert und genutzt werden.

An Wochenenden bieten wir für Kinder und Erwachsene Geburtstagsfeiern an. Außerdem können Sie kreative Firmenevents buchen: Im Rahmen einer Tagung oder zu anderen besonderen Anlässen bieten wir für einige Stunden eine ganz besondere Abwechslung!

machundmal
DIE KREATIV-WERKSTATT IN RISSEN

Klövensteenweg 123a, 22559 Hamburg
Caroline Besendahl und Sabrina Puille
040 / 33 42 82 98
hallo@machundmal.de
machundmal.de

NABU

Seit über 30 Jahren setzt sich die NABU Gruppe West für den Erhalt der Naturflächen im Bezirk Altona ein. Unser Ziel ist der Schutz der Lebensräume für Flora und Fauna sowie die Verbesserung der Artenvielfalt in den Natur- und Landschaftsschutzgebieten in Hamburgs Westen.

Wir organisieren NABU Aktionstage mit Anwohnern an Bächen und Moor und sind für die StadtNatur aktiv. Wir stellen Schutzzäune für wandernde Amphibien auf. Wir pflegen und entwickeln die uns vom Bezirk Altona zugewiesen Betreuungsgebiete und entkusseln mit Kindern und Jugendlichen Heidegebiete und Moor. Wir bieten Naturspaziergänge in unserer nächsten Umgebung an und kartieren unsere Naturbeobachtungen. Wir stellen unsere Arbeit öffentlich vor und stimmen uns mit Hamburgs Behörden ab, um eine erfolgreiche Naturschutzarbeit im Hamburger Westen leisten zu können.

Haben Sie Lust, uns bei den Arbeiten in unseren Betreuungsgebieten zu unterstützen? Wollen Sie die Freude an der Natur mit uns teilen? Dann rufen Sie uns gerne an oder kommen Sie zu unseren monatlichen Treffen: Jeden 1. Mittwoch im Monat um 18.30 Uhr im Zentrum für Schulbiologie- und Umwelterziehung (ZSU), Hemmingstedter Weg 142, 22609 Hamburg-Flottbek

NABU

–

Barbara Meyer-Ohlendorf

040 / 82 95 77

barbara_ohlendorf@hotmail.com

hamburg.nabu.de/wir-ueber-uns/stadtteilgruppen/west

Nähstube „Gutes Stück“

Seit vier Jahren betreut die Asylgruppe der Johannesgemeinde Rissen mit mehreren ehrenamtlich arbeitenden Frauen eine Nähstube in Haus 1 in Sieversstücken 3.

Eingeladen sind alle Menschen, die nähen möchten. Die Mitarbeiterinnen leiten Frauen und Männer an, mit Nähmaschinen umzugehen, geben Einstiegshilfe beim Nähen und helfen bei der Änderung oder Reparatur von Kleidungsstücken etc. Nähmaschinen und Stoffe aus Spenden stehen zur Verfügung. Die Besucher machen die Arbeit selber. Die Nähstube ist keine Änderungsschneiderei.

Die Mitarbeiterinnen aus der Nähstube nähen aus den gespendeten Stoffen nützliche und schöne Dinge („Gutes Stück“), die auf Straßenfesten oder den Märkten im Gemeindehaus der Johanneskirche gegen Spenden abgeben werden. Die Erlöse gehen in die Flüchtlingsarbeit – entweder an die Asylgruppe der Johannesgemeinde Rissen oder an die Flüchtlingshilfe Blankenese, Helga Rodenbeck, mit der die Asylgruppe und die Nähstube eine sehr partnerschaftliche Zusammenarbeit pflegt.

Die Nähstube „Gutes Stück“ ist jeden Mittwoch von 11 – 13 Uhr geöffnet. Spenden sind immer willkommen.

Sieversstücken 3, Haus 1, 22589 Hamburg

Barbara Meyer-Ohlendorf

040 / 82 95 77

barbara.meyer-ohlendorf@gmx.de

–

Pfadfinder- & Pfadfinderinnenbund

Wir sind vom Pfadfinder- & Pfadfinderinnenbund Nordlicht e.V. und in Rissen durch die Stämme Anduril und Ambronen vertreten. Jede Woche treffen wir uns in Gruppen zum Heimabend, wo wir viel spielen, basteln, kochen, singen und alles lernen, was wir bei den Pfadfindern sonst noch so brauchen. Im Sommer verbringen wir viel Zeit draußen in der Natur, und dafür geht es an den Wochenenden auf Fahrt ins Hamburger Umland. Hier erleben wir große Abenteuer, sammeln gemeinsame Erinnerungen, sind aktiv bei Geländespielen oder am Feuer und singen am Abend. Dabei sind wir nur als Gruppe (5–8 Personen) oder mit dem Stamm und Bund unterwegs. In den Sommerferien ist uns besonders wichtig, auf Großfahrt zu gehen und gemeinsam die verschiedensten Regionen Europas zu erkunden und dabei andere Länder und Kulturen kennenzulernen.

Hast Du auch Lust, bei den Pfadfindern mitzumachen und auf Fahrten zu gehen? Dann melde dich bei uns! Wir suchen immer Mädchen und Jungs im Alter von 8–11 Jahren.

NORDLICHT
Pfadfinder & Pfadfinderinnenbund

Wedeler Landstraße 31, 22559 Hamburg
–
0800–PFADFINDER (0800 / 73 23 34 6)
info@pbnl.de
pbnl.de/Nordlicht

Rissener Sportverein

Sport im Ort beim RSV

Als ortsansässiger und eng mit Rissen verbundener Sportverein ist es unser Ziel, allen Mitgliedern eine sportliche Heimat zu bieten, indem zusätzlich zur eigenen Gymnastikhalle am Lilienberg/Marschweg 75, den Kunstrasenplätzen und dem Bewegungsraum am Marschweg 85 auch in den Schulturnhallen am Iserbarg, Marschweg und Vosshagen Vereinssport ausgeübt werden kann.

Mit dem jungen Team von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hat der Verein personell die kreativen Voraussetzungen geschaffen, aktiv die Zukunft zu gestalten. Freude und Gesundheit durch Sport für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in einem Familiensportverein, geführt von einem ehrenamtlich tätigen Vorstand. Damit setzen wir die langen Traditionen des Rissener Sportvereins fort.

Für Kinder und Jugendliche sowie Erwachsene bieten wir verschiedenste Sportangebote in den Bereichen Aqua Gymnastik, Badminton, Basketball, Fitness + Gymnastik, Fußball, Jazztanz, Karate, Kindertanz, Leichtathletik, Qigong, Pilates, Tischtennis, Turnen, Volleyball, Walking, Wellness, Yoga, Zumba. Unser umfangreiches Sportprogramm finden Sie online unter *rissenerSV.de*

Gesundheitssport im RSV

Bereits seit 1972 bietet der Rissener Sportverein Sport in ambulanten Herzgruppen an. 2019 sind etwa 45 Sportler in

Katrin Rittner und Claudia Teschner, Abteilung Gesundheitssport

drei Herzsportgruppen tätig. 2015 wurde das Angebot des Rehasports auf Sportgruppen für Menschen mit orthopädischen Beschwerden und auf Lungensport ausgeweitet.

Das primäre Ziel aller Rehasportgruppen ist, die Lebensqualität zu verbessern und das Fortschreiten der Erkrankung aufzuhalten. Spaß und Spiel sind neben den funktionellen Sporteinheiten ein fester Bestandteil der Sportstunden.

Alle unsere Reha-Sportgruppen werden von speziell lizensierten Übungsleitern angeleitet. Derzeit bietet der RSV insgesamt neun Rehasportgruppen an, die alle von den gesetzlichen Krankenkassen und den Rentenversicherungen anerkannt sind.

Bei Interesse an einer unserer Rehasportgruppe stehen Ihnen Frau Rittner und Frau Teschner gerne zu den allgemeinen Bürozeiten für eine Beratung zur Verfügung.

Öffnungszeiten sind:
Mittwoch 10 – 14.30 Uhr und Donnerstag 15.30 – 19 Uhr.
Zusätzliche Telefonzeiten: Montag und Dienstag von 10 – 12 Uhr.

RISSENER SPORTVEREIN RSV von 1949 e.V.

Marschweg 85, 22559 Hamburg
–
040 / 81 27 46
rsv@rissen.de
rissenersv.de

THK Rissen

Mit etwa 1.000 Mitgliedern, davon über die Hälfte Jugendliche und Kinder, verstehen wir uns als Familienverein, der sich mit seinem Sportangebot Tennis und Hockey an alle Alters- und Leistungsklassen richtet. Ob Freizeit-, Spitzen- oder Breitensport, es ist für jeden etwas dabei! Unsere top-gepflegte Anlage mitten im Grünen umfasst 13 Outdoor-Tennisplätze, eine 4-Feld-Tennishalle, zwei Hockey-Kunstrasenplätze, eine Hockeyhalle und eine moderne Clubgastronomie.

Mit dem Fahlke Tennis Team haben wir einen sehr zuverlässigen und leistungsorientierten Partner für alle Belange des Tennis-Trainingsbetriebs an unserer Seite. Die persönliche und individuelle Betreuung jedes einzelnen Schülers steht an erster Stelle. Auf höchstem Niveau werden Trainingsstunden durchgeführt, und dabei wird der Spaß am Tennis nie vergessen! Die Tennisabteilung hat mehrere Bezirksmeister und deutsche Ranglistenspieler hervorgebracht. Der Cheftrainer selbst wurde mehrfach Hamburger Meister, was die Motivation und Vorbildfunktion sowohl im Jugend- als auch im Erwachsenenbereich deutlich stärkt. Unter den tennisbegeisterten Mitgliedern gibt es nahezu in allen Altersklassen Mannschaften, die aktiv an den Großen Meden-Spielen teilnehmen. Seit über 50 Jahren richtet der THK Rissen das Tennis Leuchtturm-Pokal-Turnier aus mit vielen begeisterten Zuschauern an den Spieltagen – ein Aushängeschild unseres Vereins.

Der enge Zusammenhalt unter den Hockeyspielern existiert nicht nur auf dem Spielfeld. Neben Teamgeist und Fairness stehen Dynamik und Technik im Mittelpunkt dieser schnellen und faszinierenden Sportart. Mit den traditionellen grün-weißen Trikots des THK Rissen spielen wir mit den Leistungsmannschaften in der Bundesliga und Regionalliga. Zudem gibt es 12 Jugendmannschaften, Mini- und Wuselhockey für die Kleinen und Freizeitmannschaften für Erwachsene. Die Jugendarbeit wird groß geschrieben, und so hat sich eine

Talentfördergruppe Gymnasium Rissen gebildet, die vom THK Rissen betreut wird. Öffentliches Interesse wecken auch immer wieder ehemalige Nationalspieler, Deutsche Meister und Olympiasieger, die im THK ihre Wurzeln haben und ihr Know-how einbringen. Für Hockey ist es nie zu spät! Denn Hockey ist die etablierte Trendsportart nicht nur im Hamburger Westen.

Marschweg 75, 22559 Hamburg
D. Alisch (Mo – Do 9.30 – 12.30 Uhr / Mi 16.30 – 19 Uhr)
040 / 81 70 10
info@thk-rissen.de
thk-rissen.de

Veranstaltungsräume im Rissener Zentrum

Auch wenn es in Rissen derzeit kein Stadtteilkulturzentrum oder „Community-Center“ gibt, in dem regelmäßige Angebote oder besondere Veranstaltungen stattfinden, so gibt es doch eine ganze Reihe an Räumlichkeiten unterschiedlicher Größe, die für regelmäßige oder einmalige Veranstaltungen angefragt und genutzt werden können. Sofern das geplante Vorhaben der Ausrichtung der gastgebenden Einrichtung nicht zuwiderläuft, bestehen gute Möglichkeiten, Räume der folgenden Anbieter nutzen zu können. Und wenn es sogar zu einer win-win-Situation kommt und auch die „üblichen“ BesucherInnen der Einrichtungen von der Veranstaltung profitieren, klappt die Raumnutzung vielleicht sogar kostenfrei. Beschrieben sind nur die Schwerpunktsetzungen der Einrichtungen, aber natürlich können Sie bei Interesse auch Anfragen für andere Vorhaben stellen.

ASB Seniorentreff: Schwerpunkt Seniorenarbeit, intergenerative Projekte, Begegnungen, auch Ausstellungen. Kapazität ca. 80 Personen. Kontakt: siehe S. 17.

Bürgerverein Rissen: Schwerpunkte Informations- und Diskussionsveranstaltungen zu Stadtentwicklung und öffentlichem Leben im Stadtteil, aber auch Begegnung, Dorfgeschichte etc. Kapazität ca. 50 Personen. Kontakt: siehe S. 21.

Aula Campus Rissen: Voßhagen 15, größter Veranstaltungsraum in Rissen, bislang u.a. Informations- und Diskussionsveranstaltungen. Kapazität ca. 350 Personen. Kontakt über Stadtteilschule Rissen.

Johannes-Gemeindehaus: Schwerpunkt Gemeindeleben, aber offen für Anfragen z.B. zu Begegnung, Workshops, Diskussionen. Unterschiedliche Raumgrößen, Kapazität bis ca. 250 Personen. Kontakt: siehe S. 32.

HASPA Rissen: Wedeler Landstr. 41, Schwerpunkt Ausstellungen, Kultur und Begegnung. Vereinbarkeit mit den Kundengesprächen bzw. dem Bankgeschäft wichtig. Kontakt: Laszlo Schmidt, laszlo.schmidt@haspa.de, Tel. 040 / 35 79 28 96.

Stadtteilbüro Rissen: Schwerpunkt Begegnung, Workshops, Arbeitsgruppen – auch offen für regelmäßige Angebote. Kapazität ca. 20 Personen. Kontakt: siehe S. 9.

VIN

Integration und Nachhaltigkeit: wohnen, leben, arbeiten, zur Schule gehen – in Rissen.

Die Bürgerinitiative VIN Rissen, Vorrang für Integration und Nachhaltigkeit, wurde im Oktober 2015 gegründet. Ziel ist es, Integration durch dezentrale Unterbringung zu fördern und Nachhaltigkeit bei allen Entscheidungen und Maßnahmen einzufordern. VIN Rissen hat dafür über 1.400 Unterstützer gewonnen.

Seit 2015 ist VIN Rissen Mitglied der „Initiativen für erfolgreiche Integration Hamburg". Dies ist ein Zusammenschluss von Bürgerinitiativen mit dem gemeinsamen Ziel, sich für integrationspolitisch sinnvolle und nachhaltige Maßnahmen zur Flüchtlingsunterbringung einzusetzen.

Im Juli 2016 haben die Volksinitiative "Hamburg für gute Integration" und VIN Rissen nach intensiven Verhandlungen mit der Stadt umfassende Bürgerverträge geschlossen. Für den Rissener Standort Suurheid bedeutet dies u. a., dass dort 300 anstatt der vom Senat geplanten 4.000 Flüchtlinge wohnen sollen. Dem Bürgervertrag folgte ein öffentlich-rechtlicher Vertrag zwischen dem Bezirksamt Altona, der SAGA und VIN-Rissen. VIN Rissen hat mit der Rissener Runde und dem Bürgerverein einen Arbeitskreis Monitoring Bürgervertrag (AMB) eingerichtet, der die Umsetzung der Verträge überwacht.

VORRANG FÜR INTEGRATION & NACHHALTIGKEIT RISSEN

Volkerweg 12, 22559 Hamburg

Klaus Schomacker, Jörn Steppke

–

kontakt@vin-rissen.de

vin-rissen.de

Volksspielbühne

Wir sind die Volksspielbühne Rissen – Das Theater im Westen Hamburgs. Zurzeit bringen wir jährlich drei Inszenierungen auf die Bühne: ein Stück Ende März, ein Stück Ende Oktober und ein Weihnachtsmärchen am 2. Advent.

Das Frühjahrsstück und das Herbststück sind oft auf Plattdeutsch, aber auch hochdeutsche Stücke werden bei uns gespielt. Das Märchen wird immer auf Hochdeutsch gespielt. Die Ankündigungen auf Plakaten und in den Zeitungen verraten mehr. Achten Sie auch auf unsere großen Hohlkammerplakate, die zwei bis drei Wochen vor Aufführungsbeginn in Rissen und Umgebung aufgestellt werden. Sobald Sie sie entdecken, steht die nächste Aufführung kurz bevor, und wir freuen uns, wenn Sie mit Freunden und Verwandten vorbeikommen. Unsere Spielstätte ist seit vielen Jahren die

Aula der Schule Iserbarg in Rissen. Die schöne Bühne, die großartige Beleuchtungsanlage und der tolle Saal schaffen genau die richtige Atmosphäre für einen gelungenen Theaterabend!

Wir sind ein offener Verein, der von vielen aktiven, engagierten und hilfsbereiten Mitgliedern lebt. Das sind Sie? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Denn wir suchen junge und ältere Talente. Sie können sich gut in andere Personen hineinversetzen, sind selbstbewusst und verbringen Ihre Zeit gerne mit fröhlichen Menschen? Dann kommen Sie vorbei! Bei uns findet jeder eine Aufgabe, vom Schauspieler zum Regisseur, vom Beleuchter zum Bühnenbauer, von der Souffleuse zum Kartenabreißer, jeder kann bei uns mitmachen und sich einbringen.

Auf unseren Theaternachwuchs sind wir besonders stolz: Die kleinen „Bühnenspatzen" und die größeren „Nesthocker" sind zwei Gruppen, die einmal in der Woche mit viel Spiel, Spaß und Freude zusammenkommen. Dabei werden ihnen die Grundkenntnisse der Schauspielerei beigebracht und kleine Sketche oder größere Stücke geprobt. Auf unserem jährlichen Sommerfest wird das Erlernte auf der Bühne aufgeführt – mit großem Erfolg und stolzen Kindern und Eltern!

Unser 1. Vorsitzender ist Thorsten Junge, der 2. Vorsitzende Herbert Lettermann. Beide sind „Rissener Urgesteine" und geben gerne Auskunft über unseren Verein.

Wenn wir Ihre Neugierde geweckt haben, dann kommen Sie bei uns vorbei und überzeugen Sie sich: Theater macht Spaß – probieren Sie es aus!

Sie finden uns auch in den sozialen Medien:

Unsere Homepage: volksspielbuehne.de
Facebook: facebook.com/vbrissen
Twitter: *volksspielbuehneRissen@VRissen*
Instagram: volksspielbuehnerissen

Volksspielbühne Rissen von 1955 e.V.

Geschäftsstelle Gudrunstraße 45, 22559 Hamburg
Thorsten Junge
040 / 86 69 09 27
vbr@rissen.de
volksspielbuehne.de

Waldjugend

Wir sind die Feuerwanzenhorte Klövensteen. Wir gehören zur Deutschen Waldjugend, Landesverband Nord e.V. Dies ist ein Jugend-Naturschutzverein, der 1957 als Jugendverein der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald gegründet wurde.

Bei unseren wöchentlichen Gruppenstunden haben Jungen und Mädchen zwischen 8 und 27 Jahren die Möglichkeit, die Natur hautnah zu erleben und aktiv im Naturschutz mitzuwirken. Unsere Gruppenstunden finden freitags von 16.30 – 18.30 Uhr statt. Außerdem organisiert unser Landesverband jedes Jahr einen Tag des Baumes, an dem wir auf einer von einem Förster bereitgestellten Fläche Aufforstung betreiben. Diese Arbeit zählte in den Anfangsjahren der Waldjugend zu einer unserer Hauptaufgaben.

Doch bei uns steht nicht nur die biologische Arbeit im Vordergrund, auch gemeinsame Singerunden, Lager und Fahrten sind ein wichtiger Bestandteil der Waldjugend. Wir freuen uns auf alle, die mitmachen wollen!

Rüdigerau 14 , 22559 Hamburg
Jacob Frank
0178 / 29 41 64 2
feuerwanzenhorte@waldjugend-nord.de
waldjugend-nord.de

Weltladen

Seit 1990 gibt es den Weltladen der Johannesgemeinde in der Rissener Dorfstraße 49 / Ecke Voßhagen. Zurzeit arbeiten 26 Frauen und ein Mann ehrenamtlich in der Weltladen-Gruppe. Sie engagieren sich für den Verkauf fair gehandelter Produkte im Weltladen, denn der faire Handel schafft neue Perspektiven. Es werden Produkte von Kleinbauerngenossenschaften und Frauenkooperativen zu gerechten Preisen angeboten. Dies gibt den Produzenten/innen eine Chance für ein selbstbestimmtes, menschenwürdiges Leben. Dadurch können sie ihren Kindern Schule und Ausbildung ermöglichen und sich selber weiterbilden.

Wir treffen uns am 2. Montag im Monat um 19.30 Uhr im Gemeindehaus, informieren uns über Projekte, über Themen zu Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung. Jede/r ist herzlich eingeladen mitzumachen.

Viele Menschen fühlen sich vom Fairen Handel angesprochen, weil sie gerne konsumieren, aber dann mit gutem Gewissen – bei ausgezeichneter Qualität der Waren aus dem Weltladen.

Der Weltladen ist geöffnet Mo – Fr von 10 – 12.30 Uhr und 16 – 18 Uhr, Sa 11 – 13 Uhr.

Weltladen
anders als andere

Rissener Dorfstraße 49, 22559 Hamburg
Sigrid Nitsch
040 / 87 77 94
sigrid98@gmx.de
johannesgemeinde.de

Zero Waste

Zero Waste Germany ist eine gemeinnützige Organisation zur Förderung von Nachhaltigkeit. Wir bieten Bildungsprogramme, Veranstaltungen, Beratungen, Vorträge, Workshops und Infostände zur Wissensvermittlung rund um das Thema Nachhaltigkeit an. Wir fördern außerdem nachhaltigen Konsum durch unsere Kleidertauschpartys, Tauschbörsen, Stammtische und Regionalgruppen.

Um eine nachhaltig handelnde Gesellschaft zu kreieren, müssen Zivilgesellschaft, Unternehmen und Politik lernen, wie man nachhaltiger agieren kann. Deshalb ist unsere Mission, Nachhaltigkeit zu vermitteln, denn Nachhaltigkeitsbildung ist der Schlüssel zu einer nachhaltigen Welt.

Mitmachen kann bei uns jeder, egal wie alt, kostenlos und ohne Vorkenntnisse in den folgenden Bereichen: Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen, Fundraising, Fördergeldanträge, Öffentlichkeitsarbeit, Betreuung von Infoständen, Social Media, Projektunterstützung, Pressearbeit, politische Arbeit und Betreuung der Regionalgruppen.

Farnstieg 11, 22559 Hamburg
Marlena Sdrenka (Geschäftsführerin Zero Waste Germany)
040 / 32 841 14 6 und 0176 / 63 17 89 55
info@zerowaste-germany.com
zerowaste-germany.com

Zukunftsforum Rissen

Es ist eine Bedrohung für die lebendige Erde, wenn wir darauf hoffen, dass andere die Probleme lösen werden. Das Zukunftsforum Rissen möchte daher entsprechende Beiträge zur Lösung der globalen Herausforderungen auf der lokalen Ebene initiieren und fördern.

Ziele des Zukunftsforums Rissen: Eine lebendige, lebens- und liebenswerte Umgestaltung des Ortes als Gemeinschaft, für uns heute und für kommende Generationen. Unterstützen Sie diese Arbeit und werden Sie Mitglied! Engagieren Sie sich in einer Arbeitsgruppe und/oder helfen Sie mit einer Zuwendung.

Greta Thunberg im Europäischen Parlament

Das Zukunftsforum Rissen wird auf den Erfahrungen des Zukunftsforums Blankenese aufbauen, dessen Geschäftsführer ich bin. Für mehr Information siehe: zukunftsforum.blankenese.de

Zwar arbeite ich in Blankenese, wohne aber in Rissen und war hier auch lange Zeit einer der zwei Sprecher der Rissener Runde. Jetzt möchte ich gerne mit Ihnen ein Zukunftsforum Rissen gründen. Ich freue mich, wenn Sie mitmachen!

Melkerstieg 31a, 22559 Hamburg
Harris Tiddens
0170 / 83 69 07 1
harris.tiddens@t-online.de
–

Wettbewerb Titelmotiv

Das Titelbild dieser Broschüre wurde von der Rissener Künstlerin Sahar Saba fotografiert – es zeigt das beliebte Motiv „Elbstrand mit dem Wittenbergener Leuchtturm“. Der Leuchtturm findet sich auch im Logo „Rissen für Alle!“ wieder. Er ist einfach das Wahrzeichen des Stadtteils!

Auf dieser Seite sind weitere Motive von fünf lokalen Künstlerinnen abgebildet, die ihre Arbeiten als mögliches Titelmotiv für die Broschüre zur Verfügung gestellt haben – einige Bilder wurden hierfür eigens angefertigt. Um nicht im kleinen Kreis der Redaktion die schwere Auswahl des Titelmotivs zu treffen, hatten die Rissenerinnen und Rissener im Sommer 2019 die Gelegenheit, aus den neun in der Haspa-Filiale ausgestellten Titelaspiranten ihren Favoriten auszuwählen. Insgesamt wurden 128 Stimmen abgegeben, und das Ergebnis war am Ende ganz knapp.

Die Redaktion bedankt sich herzlich bei den Künstlerinnen, die ihre Werke für das Titelmotiv eingereicht haben: Bibi Gündisch, Angelika Kahl, Gerda Plass, Tina Puckerin und Sahar Saba. Und wir danken allen, die an der Abstimmung teilgenommen haben.

Angelika Kahl

Gerda Plass

Angelika Kahl

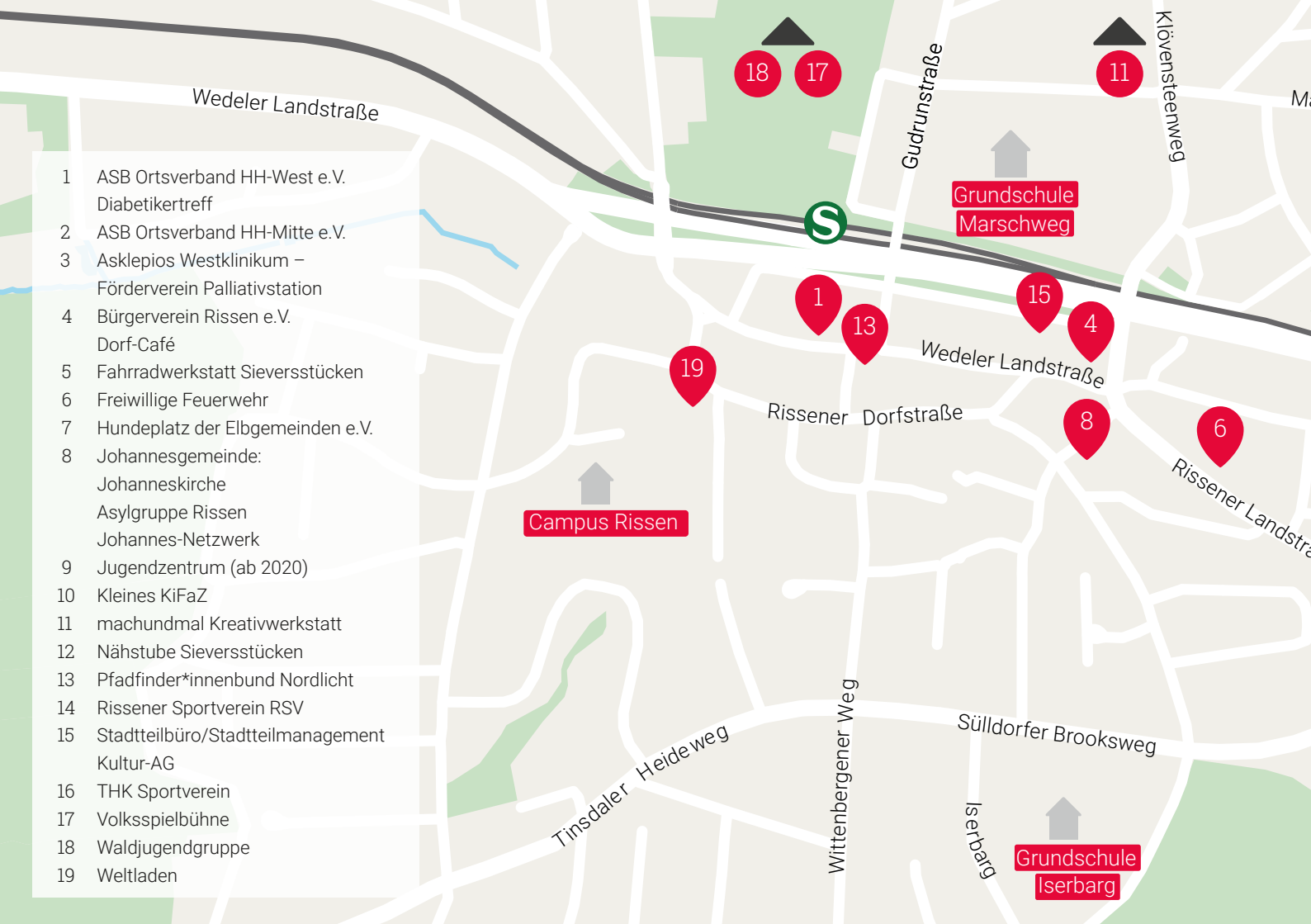
Angelika Kahl

Bibi Gündisch

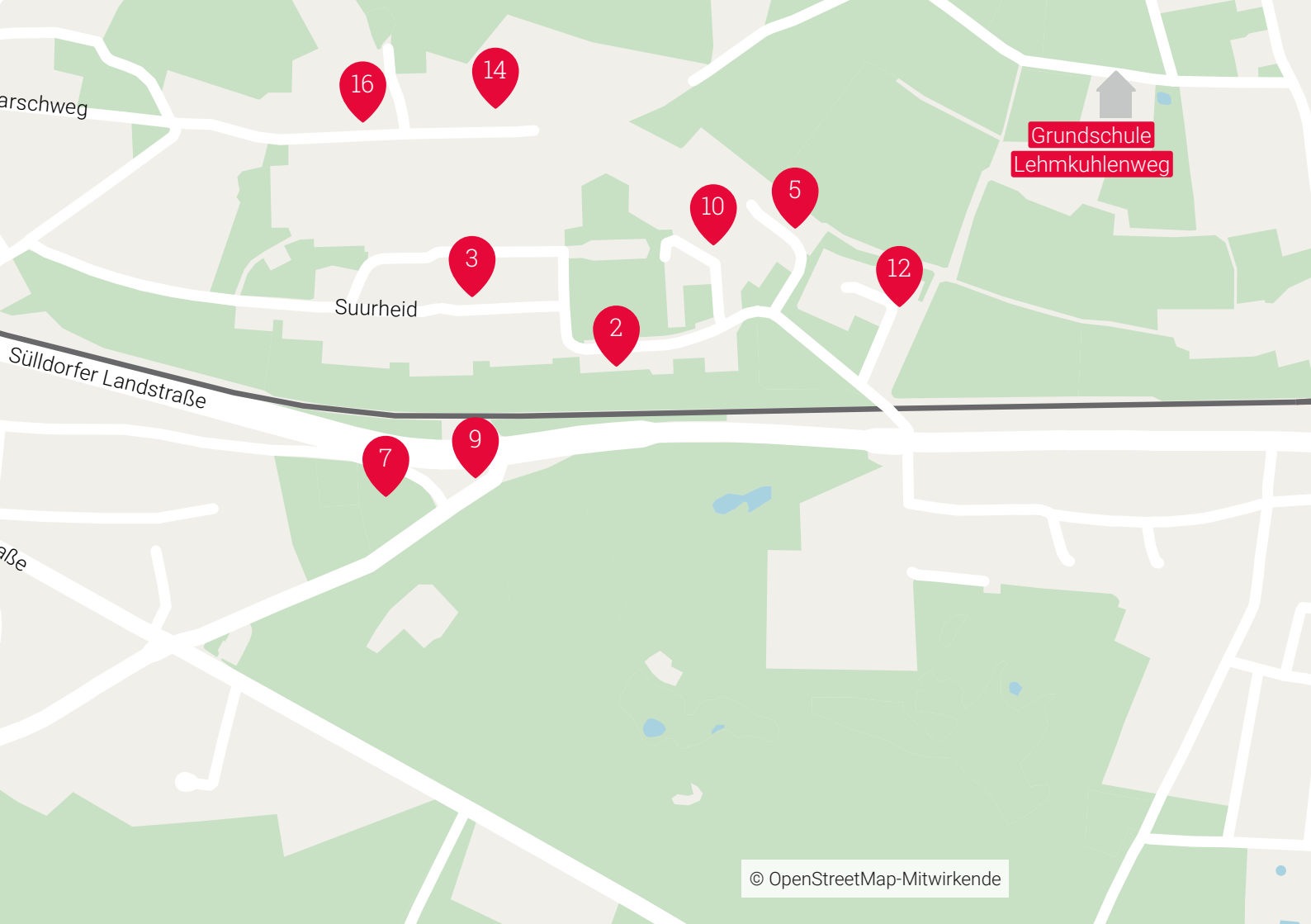
Sahar Saba

Sahar Saba

Tina Puckerin



1 ASB Ortsverband HH-West e.V.
Diabetikertreff
2 ASB Ortsverband HH-Mitte e.V.
3 Asklepios Westklinikum –
Förderverein Palliativstation
4 Bürgerverein Rissen e.V.
Dorf-Café
5 Fahrradwerkstatt Sieversstücken
6 Freiwillige Feuerwehr
7 Hundeplatz der Elbgemeinden e.V.
8 Johannesgemeinde:
Johanneskirche
Asylgruppe Rissen
Johannes-Netzwerk
9 Jugendzentrum (ab 2020)
10 Kleines KiFaZ
11 machundmal Kreativwerkstatt
12 Nähstube Sieversstücken
13 Pfadfinder*innenbund Nordlicht
14 Rissener Sportverein RSV
15 Stadtteilbüro/Stadtteilmanagement
Kultur-AG
16 THK Sportverein
17 Volksspielbühne
18 Waldjugendgruppe
19 Weltladen


16
14
arschweg
Grundschule
Lehmkuhlenweg
10
5
3
12
Suurheid
2
Sülldorfer Landstraße
9
7
aße
© OpenStreetMap-Mitwirkende

Bildnachweis

Titel: Sahar Saba
U2: FHH - Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung
Seite 1: Thorsten Junge
Seite 4: Johann Daniel Lawaetz-Stiftung
Seite 5: Thorsten Junge
Seite 6: Eberhard Frick
Seite 7: Historische Postkarte
Seite 8: Martin Gorecki
Seite 9: Martin Gorecki
Seite 10: Johann Daniel Lawaetz-Stiftung
Seite 11: Johann Daniel Lawaetz-Stiftung
Seite 12: Sascha Anders
Seite 13: Stefan Kreutz
Seite 14: Bastian Fröhlig
Seite 15: Logos der Verlage
Seite 16: Christine van Hülst
Seite 17: Jan Behrmann
Seite 18: ASB Deutschland e.V.
Seite 19: Barbara Wille-Lehmann
Seite 20: Claus W. Scheide
Seite 21: Claus W. Scheide
Seite 22: Jens Zussy
Seite 23: Jessica Lenth
Seite 24: Marion Bouncken
Seite 25: Marion Bouncken
Seite 26: Marion Bouncken
Seite 27: Freiwillige Feuerwehr Rissen
Seite 28: Friedensinitiative Rissen
Seite 29: Cornelia Szymanski
Seite 31: Lutz Borck
Seite 32: Lutz Borck
Seite 33: Karen Kult
Seite 34: Brigitte Breckwoldt
Seite 35: Martin Gorecki
Seite 36: Thule Möller
Seite 37: Alexandra Penk
Seite 38: Martin Gorecki
Seite 39: Bettina Riemer
Seite 40: Sabrina Puille, Caroline Besendahl
Seite 41: Barbara Meyer-Ohlendorf
Seite 42: Barbara Meyer-Ohlendorf
Seite 43: Till Dreyhaupt-PBNL e.V.
Seite 44: Rissener SV
Seite 45: Rissener SV
Seite 46: Elke Rißе
Seite 47: Nadine Vinnen
Seite 49: Hanns Neumaier
Seite 50: Thorsten Junge
Seite 52: Waldjugend Klövensteen
Seite 53: Martin Gorecki
Seite 44: Marlena Sdrenka
Seite 55: CC-BY-4.0 ©European Union 2019–Source EP
Seite 56: Angelika Kahl, Gerda Plass
Seite 57: Bibi Gündisch, Angelika Kahl, Tina Puckerin, Sahar Saba
Seite 58/59: © OpenStreetMap-Mitwirkende

Impressum

Herausgeberin: Rissener Runde
c/o Stadtteilmanagement Rissen, Martin Gorecki,
Grete-Nevermann-Weg 24, 22559 Hamburg

Redaktion: Martin Gorecki (Stadtteilmanagement Rissen)
und Stefan Kreutz (HafenCity Universität / TransZ)
Konzeptentwicklung mit Marion Bouncken,
Stephan Johnsen, Marjaan Mandeh-Garian
und Harris Tiddens

Gestaltung: Sonja Seulberger (hello@polytechnics-berlin.com)
Druck: Druckerei Weidmann GmbH & Co. KG ·
Alsterdorfer Straße 202 · 22297 Hamburg
Auflage: 3.000 Exemplare | Veröffentlichung: August 2019

Online unter rissen.de verfügbar

Die Produktion dieser Broschüre wurde finanziell gefördert durch die Projekte „Lokale Partnerschaften für Demokratie und Vielfalt Rissen/Sülldorf“ und „Transformation urbaner Zentren TransZ“ – mit freundlicher Unterstützung durch das Bezirksamt Altona.

Hamburg | Bezirksamt Altona

HCU | HafenCity Universität Hamburg

Gefördert vom
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie leben!

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung
FONA Sozial-ökologische Forschung
BMBF

Rissen für Alle!

Hamburg | Bezirksamt Altona

PARTNERSCHAFTEN
FÜR DEMOKRATIE UND VIELFALT
RISSEN UND SÜLLDORF

TRANS Z
Transformation
urbaner Zentren

Stadtteilmanagement
Rissen